This palabet is a vierteil store and the first permitted and the first permitt

Unter Rreugband to & vierteljabri. Abboler monati. 79 4, otertelj. 2.10 ...

Durch Trager und figenturen: Monatl. 80 d, vierteil. 2.40 .40 fret ins Dans.

Mittelrheinische Zeitung. Berlag und Redattion: Ritolasftrage 11. Filiale: Mauritinoftrage 12. Tigeigenpreife:
Tie Koloneigeile in Diedbaden 20 &,
Deutschland 20 &, Ausland 40 &.
Tie Reflamegeile 1.00 .C.
Auseigen-Annahme:

Gar Abendausgabe bis 1 Uhr mittags, ERorgenausgabe bis 7 Uhr abenbs.

Gerafprecher: Juferate und Abonnement: Rr. 199, Bledaftion: Dr. 128; Berlag: Rr. 819.

183 Abenb-Ausgabe.

Donnerstag, 9. April 1914.

68. Jahrgang.

Tagesichau.

Gur die Reichstagserfagmahl in Stendal-

her die Reichstagserjagwahl in Stendal-Ofterburg ist vom Regierungspräsidenten als Bahltag Freitag, der 15. Mai, bestimmt. Der Landtag von Elsaß-Lothringen wurde gestern nachmittag bis zum 17. November vertagt. Die hollandische Regierung entsendet weitere 9 Offiziere nach Albanien.

Die von dem mexifanifden Rebellenführer Billa vertriebenen 600 Spanier find in Juares (an ber ameritanifden Grenge) gegenüber El

Die militärischen Folgerungen aus Zabern.

Die Reubearbeitung der Borfdrift über ben Baffengebrauch bes Militars, die im Anichlus an die Baberner Borgange in Ausficht geftellt worden mar, ift nunmehr vorgenommen werden und bat die faiferliche Genehmigung erhalten. Aus dem Inhalt ber neuen Saffung teilt beute die "Rorbdeutiche Milgemeine Beitung" die mefentlichften Buntte mit. Das Regierungeorgan ichreibt:

Die neubearbeitete Boridrift über ben Baffengebrauch des Militars und feine Mitwirtung aur Unterbrüdung innerer Unruben bat ble allerhöchfte Genehmigung erhalten und wird bemnächft an die Truppen gur Musgabe gelangen. Diefe vom preußifden Rriegsminifterium aufgestellte Borfdrift bat für die unter preuftifcher Beeresverwaltung ftebenden Truppen nach Brufung ber in ben einzelnen Bundesitaaten bestehenden gesehlichen Unterlagen die Buft im mung der beteiligten Bundesfraaten und des Statthalters in Elfaß-Lothringen erhalten. Ebenfo haben Banern, Sachfen und Bürttemberg tor Einverftanonis damit erffart, daß diefe Borichrift auf ihre in den Reich slanden ftebenden Truppen Unwendung findet. Bite mir horen, ericeint die neue militarifde Dienftvorfdrift auch im Buchbandel bei Mittler und Cobn. Bei ihrer Abfaffung bandelte es fich lediglich um eine überfichtliche Bufammenfaffung ber ben einzelnen gefehlichen Anordnungen des Reiches und der Bundesftaaten entfprechenden Rechte und Bflichten bes Militars, um der Truppe und den eingelnen eine einwandfreie Grundlage für ihr Berhalten gu geben. Someit in ben eingelnen Bunbesftaaten auf Grund landesherrlicher Berordnungen ober Befege übrigens nur febr geringfügige Ergangungen erforderlich maren, find diese nicht in die allgemeine Borforift aufgenommen worden, vielmehr werden im Ginverftanbnis mit den betreffenden Regierungen die Generalkommandos und Truppenteile entsprechende Anweisung

Bei ber Gaffung der Borfdrift murbe gunachft vermieben, auf ben Bortlaut einzelner Gefete und Berordnungen Begug gu nehmen, ba fich diefer in den eingelnen Bundesftaaten nicht dedt. Der erfte Abichnitt behandelt den Baffengebrauch des Militärs aus eigenem Recht, der ameite die Bermendung des Militars aur Unterbrudung innerer Unruben und gur Ausführung der Gefete. Der britte Abichnitt banbelt vom Rriegs- und Belagerungsguftanb. 3m erften Abidnitt merben unter 1 bie Bestimmungen des preuftifden Befehes vom 20. Mara 1837 über ben Baffengebrauch des Militars auf Bachen, Boften und Batrouillen und anderen Rommandos wiedergegeben. Diefes Gefet ift im wefentlichen in allen in Frage tommenden Bundesftaaten und in Elfaß. Lothringen eingeführt. Unter Biffer 2 ift bas Recht und die Berpflichtung bes Militars jum Baffengebrauch nur aufgenommen, foweit es erforderlich ift aur Befeitigung einer Siorung feiner bienftlichen Tätigfeit, ober um einen Angriff auf Militar und militarifdes Gigentum abaumebren. Es ift bies bie allgemein anerfannte Folge aus dem Mtlitarhohettsrecht, das die Befugnis der awangsweifen Durchführung ber militarifchen Aufgaben und ber Abwehr von Angriffen in fich ichließt. In Siffer 3 ift die Ausfibung ber Rotwehr aufgenommen, um in ber Borforift alle Salle gufammengufaffen, in denen der Goldat erforderlichenfalls von der Baffe Gebrauch machen barf. Die Rotmebr ift im Aufchlug an den § 53 des Reichsttrafgefeisbuches und an die Motive hierzu, fowie an die Rechtiprechung des Reichogerichts furs dabin erläutert, daß fie bei lebem Angriff auf Leib, Beben, Ehre und Gigentum ber eigenen ober einer anderen Berion gestattet ift, das gebotene Diag nicht überichreiten und nicht in Bergeltung

Mus dem sweiten Grunde bat nach § 127 Strafproschordnung die porläufige Festnahme Aufnahme gefunden. Im Abidnitt 2 ift ber Grundfat an die Spite geftellt, bag

es gunachft die Pflicht ber Bivilbeborde ift, mit ben ibr gu Gebote ftebenben Boligeifraften innere Unruben im Entfteben gu unterbruden und die Rube gu erhalten, und daß bas Militar bierbei nicht mitguwirfen bat und nicht gur blogen Berftartung ber Poligei gebraucht merben barf, ba in biefem Galle die Leitung ftets eine einheitliche fein muß. Mus diefem Grunde ift weiterbin bestimmt worden, bag, wenn das Militar auf Erfuchen ber Bivilbehörde bilfe gemährt, die Anordnung und Leitung der gu ergreifenden Dagregeln allein auf ben Befehle. haber des Militars übergebt, bis die Rube wieder bergestellt ift, eine Bestimmung, die den Militarfonventionen entipricht. Gin felbftandiges Ginidreiten bes Militars ift im Galle eines Rrieges ober Belage : rungeguftandes, jowie in Gallen bes fraatlichen Rotftanbes vorgefeben. Die Bestimmungen über ben Rriege- und Belagerungeguffand, die in Abichnitt 3 ausführlicher behandelt merden, grunden fich auf Artifel 68 ber Reichoverfaffung und auf bas nach diefem Artifel für bas Deutiche Reich mit Musnahme Baverns gultige preugifche Befet über ben Belagerungeguftand vom 4. Juni 1851. Beim ftaatlichen Rotftande ift bas Militar auch ohne Mufforderung der Bivilbeborde gum felbuftanbigen Ginichreiten befigt und verpflichtet, wenn in Gaffen bringenber Gefahr für die öffentliche Giderheit die Bivilbeborbe infolge außerer Umftande außer Stande ift, eine Unforderung gu erlaffen. Gur bicie Bestimmung mar die Ermägung maßgebend, bag auch in den Bundesftaaten, in benen gefetlich bas Ginichreiten bes Militars gur Unterdrudung innerer Unruben von dem Erfuchen ber Bivilbehorde abhangig ift, das Borbandenfein der Bivilbeborde und die Möglichfeit für fie, bas Erfuchen gu ftellen, gur Erfüllung biefer gefeslichen Bedingung untwendig ift, daß aber, mo diefe Borausfehung nicht erfüllt werden fann, weil die Bivilbehörde infolge außerer Umftande außer Stande ift, eine Anforderung ju erlaffen, ein gefenliches Sindernis des Militars nicht besteht, fofern bies in Gallen bringender Gefahr für die öffentliche Sicherheit erforberlich ift. Die Rotwendigfeit eines folden Eingreifens bes Militars ift auch in der Staaterechtslehre grundfaplich anerfannt. Es ift daran feftgehalten worden, daß jum Baffengebrauch erft geichritten werden foll, wenn andere Mittel gur Erreichung bes 3wede nicht ausreichen. Bur ben richtigen Gebrauch ber Baffen find die militariichen Befehlshaber verantwortlich. Durch bie neue Borichrift find dem Minifter gur Durchführung feiner Aufgaben und Bahrung feines Unfebens völlig ausreichende Sandhaben gegeben; andererfeits wird die Möglichfeit eines Ronfliftes swiften Sivil- und Militarbeborben bei einem Ginichreiten des Militars vermieben,

König Guftavs Krankheit.

Ein ganges Bolt laufcht jest angfivoll ben Rachrichten, die vom Arantenbette feines Konigs au ihm bringen wer-ben. Gemedens füniter Guftav bat eine bochgefabrliche Operation burchgumachen, Dag auch bas argtliche Bulletin die Gewißheit feiner bauernden Beilung burch Diefen Gingriff in die ebelften Teile feines Organismus verheißen: man ift nur gu gewöhnt, folde amtlichen Berlautbarungen mit Burndhaltung aufgunehmen. Und folde Operationen find nur gar gu oft, auch wo fie wirklich erfolgreich ausfallen, mit Rebenwirkungen verbunden, die

an das Leben greifen. Um fo ichmerglicher Diefer Bufammenbruch in einem ilm so ichmerzlicher dieser Zusammenbruch in einem verhältnismäßig noch frühen Lebensalter, als König Gufav eben erst eine großartige Probe seiner Charaftersestigsteit abgelegt hatte. Es ist fein Kleines in unseren Tagen, wo die Geister der Zerichung durch die Vollfer schreiten, durch Menschenalter vernachfäsigte Rechte mit frästiger dand wieder aufzunehmen. Die Gesahr des Baterlandes dand wieder aufzunehmen. Die Gesahr des Baterlandes durch einen ichleichenden Erbfeind, der ein Ret feines Rundichafterdienstes vom herzen des Reiches aus, von seiner Gesandichaft und sogar vom Königshause selber aus gesponnen batte, rief ben Urentel Bernabottes auf ben Blan, feinen foniglichen Billen auch gegen eine ibm miberwillig aufgebrangte Regierung von Rleingeistern in bie Bagichale zu werfen, "Die Baterland" rief er, wie vor ihm ichon Jahlbed und Swen Debin gerufen hatten — und die andern batten nichts zu antworten, als: "Die Buchitabe der Berfassung!" und auch das war nicht einmal richtig. Eben laufen die ersten Bahlnachrichten ein, und sie geben Raum ber Soffnung, daß die fogialbemofratifche Be-ichrantibeit fich an den barten Ropfen der ftammigen ichmedifden Bauern brechen wird. Mogen die Erfolge von Stodholm und Goteborg ein gludverbeigendes Beiden für ben Gortgang fein, und mogen weitere Greu-benboticaften biefer Art auch ben Lebenswillen bes tonigliden Rranten fruben, daß er die ichweren Wefahren bes gewaltfamen Gingriffes in bas Innerfte feines Rorpers au fiberfteben vermag!

Mus Stodholm wird gemelbet: Ronig . Buftar von Schweden verabichiedete fich geftern von dem Kronpringen und den übrigen Mitgliedern der Familie. Um 9 Uhr abenbe fuhr er in Begleitung nach Cophiabeim, wo morgen die Operation durch den berühmten Chirurgen, Brof. Berg, ftattfinden foll. Die Ronigin wird fommende Buche nach Cophiaheim fommen und bort Bohnung nehmen. Dem Aronpringen ift einstweilen die Bertretung bes Ronige übertragen worden.

Der Aufftand in Albanien.

Aus Duraggo meldet ber bortige Aprrespondent ber "Times", daß ihm erflart murde, bag die albanifde Regierung nicht baran benfe, gegen Griechenland ober gegen die Epiroten Arieg gu führen. Aber auf ber anderen Seite ift die albanifche Regierung entichtoffen, bas gange Gebiet in Befit ju nehmen, das von den Grofmachten Algenten und griechtichen Banden befest gehalten wird. Da wahricheinlich bei ben Operationen Gewalt angewendet werden dürfte, find die Referviften einberufen worden, um die Gendarmerie gu unterftifiguen, welche lest die etugige bewaffnete Macht bilbet, über bie Albanien verfügen tann.

Reues Blutvergießen in Korigo.

Der Athener Korreipondent der "Times" telegraphiert leinem Blatte, daß foeben dort eingetroffenen Rachrichten sufolge die Gendarmerie mit Silfe albanischer Freiwilliger mobammedanischen Glaubens die Chriften in Korina ent-woffneten. Daber ift es in dieser Stadt zu Unruben und auch au Blutvergießen gefommen. Die griechische Megie-rung bat die Großenachte darauf auswertsam gemacht, daß biefe Berhaltniffe leicht ju ernften Bermidlungen führen

Rumanien bermitielt.

Die Biener "Neue Greie Preffe" melbet aus Bufareft: Die albanische Regierung erbat die Entsendung einer ru-mänischen Wiltiarmisson nach Albanten gweds Reformierung bes albanifden Deeres. - Zwifden Albanien und Rumanien finden Berhandlungen über eine Intervention Rumaniens wegen der Epirus-Frage in Athen flatt. Die rumanische Regierung bat bereits diefrete Schritte in Athen

Griechenland und die Kämpfe im Epirus.

Mus Athen draftet man: Dier berricht große Auf-regung über bas blutige Zujammentreffen ber albanifchen Gendarmerie mit griechtichen regularen Truppen, Der Minifter des Meußeren, Dr. Streit, bai bei ben Grogmachien energifch gegen biefes Berhalten ber Albanefen proteftiert und ertlart, wenn nicht fofort alles gur Bermeidung weiterer Rampfe geschehe, die griechische Regierung feiner-lei Berantwortung für die Ereigniffe in Bufunft auf fic

Die Wirren in Megifo.

Aus Mexifo wird gemeldet: Die Rebellen unter-nahmen einen heftigen Angriff auf Tampico; fie waren bereits in die Borftadte eingedrungen, als die Dunkelheit

den Kampf unterbrach. Die Deutschen wird im Bedarfsfall der Dampfer "Besterwald" aufnehmen. Aus El Bajo draftet man: Sechshundert Spanier, die aus Torreon ausgewiesen wurden, find hier angelommen; fie berichten, die Regierungstruppen felen mit ihrer Artillerie in guter Ordnung in der Richtung auf Galtillo abgegogen. Die Rebellen fonfiszierten das Eigentum der Spanier, bas diefe unter den Sout der Bereinigten Ginaten gestellt batten, und außerdem ohne Rudficht auf die Rationalität der ausländifden Befiber Baumwollvorrate im Gefamtwert von 20 Millionen Bejos.

Rurze politische Nachrichten. Der Raiferbrief.

Die "Norddeutiche Allgemeine Beitung" ichreibt: "Bu bem unüberlegten Bormurf einiger Blatter, unfere Mit-teilung über den gefälschten Raiferbrief hatte acht Tage früher erscheinen miffen, möchten wir bemerken, daß es garnicht in der Macht der amtlichen Stellen lag, eine schnellere Auftlärung zu schaffen. Junächst war nicht bestannt, ob das Original des Briefes an die Frau Landgräfin von dessen überhaupt noch existiert, und wo es sich besinder. Erst nachdem der Brief ans dem Nachlaß des Kardinals Ropp an die Abreffatin gurfidgelangt war, bestand die Moglichfeit, die über feinen Inhalt umlaufenden Angaben als freie Erfindung einwandfrei fefigustellen und an fenngeichnen. Dies ift noch an demfelben Tage geschehen, an dem der Reichstangler eine beglaubigte Abschrift des Originals

Gin bon den Sikungen ausgeschloffenes herrenhausmitglied.

Es gibt ein Mitglied des preußifden herrenhaufes, das feinen Gis in der Bairstammer nicht einnehmen darf, und amar ans gang befonderen Gründen. Es handelt fich um den Großfaufmann und Rittergutsbefiger Otto Meger, Obervorfteber der Raufmannicaft in Ronigeberg i. Br., ber am 27. Januar 1914 ins herrenhaus berufen worden ift. Mit 25 anderen herren ift er aus befonderem foniglichen Bertrauen jum herrenhausmitglied ernannt worden. Aber an den Sibungen darf er noch nicht teilnehmen. Denn der lebte amtliche Bericht ber Matritelfommiffion bes Berrenbaufes befagt:

"Der Großtaufmann, Obervorsteber der Raufmannichaft in Königsberg und Rittergutsbesiger Dito Mever au Ronigsberg i. Br. und Bregden fann das ihm verliebene Recht auf Gib und Stimme im Berrenbaufe gurgeit nach § 7 ber Berordnung vom 12. Oftober 1854 nicht ansfiben, da er noch ale öfterreichisch-ungarticher Generalfonful im aftiven Dienft eines außerbeutichen Staates ftebt."

Es tann alfo jemand herrenhausmitglied fein, ohne berrenhaus eintreten an tonnen. herr Mener wird ins herrenbaus eintreten an fonnen. fich baber enticeiden muffen, mas ibm lieber ift: bas Ber; renhaus oder das Generalfonfulat.

Die fünf größten Behrbeitrage.

Die Borbereitungen der Steuerbeborde gur Ginichat ung für den einmaligen Behrbeitrag find gwar noch nicht sum Abichluft gelangt, laffen aber doch icon iest einen gu-verläffigen Schluft auf die Dobe der funf höchten Gingel-beitrage gu. Wie verlautet, ergibt ber Wehrbeitrag ber fünf höchibeftenerten Berfonen im Deutschen Reiche bie an-febnliche Cumme von 22 Millionen Mart. Diefe Gumme verteilt fich in folgender Beife: Fran Berta Arupp v. Bobfen u. Salbach bat am meiften an gablen, nämlich 8 800 000 Marf. An aweiter Stelle fieht Gurft Buido Sendel v. Don-nersmard, ber 4 200 000 Marf au entrichten bat. Foft ebensoviel, nämlich 4 100 000 Marf entsallen auf ben Deutichen Raifer. In vierter Stelle fieht ber Großbergog von Medlenburg-Strelip mit 3 400 000 Mart und an fünfter der Garft von Thurn und Taris mit 1 500 000 Mart.

Schliegung des eifag-lothringifden Landiags.

Mus Strafburg wird gemeldet: 3m elfah-lothringifoloffen. Staatsfefretar v. Roebern verlas eine faiferliche Berfügung, wonach die nachften Landtagsverbandlungen auf den 17. November feitgesett worden seien.

Die Ergebniffe ber Bahlen in Schweden.

Mus Ctodholm meldet ein Telegramm: Rach ben bisherigen Bablreinltaten fiefen ber fonjervativen Gini-gungspartei 14 Gibe, den Gogialiften 18 und ben Liberalen Sine gu. Die Sogialiften verlieren 1, die Liberalen

Auflöfung des englifchen Barlaments.

And London meldet der Draht: Rach einer Meldung bes "Standard" bat die Regierung fich definitiv gu einer Barlamentdauflofung im Juni entichloffen. Die allgemet-nen Reumablen werden fomit im Juli ftattfinden.

Beichlagnahmte Munition.

Ans Dublin wird gemeldet, daß dort geftern abend an Bord bes Dampfers "Anglais" eine große Angahl Pa-tronen beichlagnahmt wurden. Die Riften, in denen fie verpadt waren, waren nur gegeichnet, trugen aber feiner-lei Abrefie. Der lehte Dafen, in welchem das Schiff augelegt hatte, ift Boluficad gemefen.

Frantreich und die Beltausstellung in St. Francisco.

Mus Paris meldet ber Draft: Befanntlich batte bie frangofifche Regierung, wie die anderen europäifchen Mächte die offizielle Beteiligung an der Beliausstellung in Can Francisco abgelebut. Der Bechiel im frangofischen Kabinett hat jedoch einen Umichwung in der Saltung berbeigeführt. Der "Matin" veröffentlicht eine Juformation, nach der Franfreich an der Beltausftellung doch teilnehmen Der Sandelsminifter ift im Gegenfas au feinem Borganger der Unficht, daß das nationale Intereffe Frant-reichs eine Bertretung ber frangofifchen Induftrie auf ber Beltaudftellung bringend verlange.

Montenegrinifche Anleihe.

Aus Cetinje wird gemeldet: Die Bertreter ber Grofimächte haben der montenegrinischen Regierung eine Rolleftivnote fiberreicht, in welcher fie ihr Einverftandnis mit den von Montenegro vorgeichlagenen Grundlagen für die internationale Anleibe ausiprechen

Abberufung des apostolischen Delegaten in Ronstantinopel.

Aus Rom mird gemelbet: Der apoftolifche Delegat in Ronftantinopel, Migr. Sardi, ift von feinem Boften abberufen. Gin Rachfolger ift noch nicht ernannt morben.

Die Infeltommiffare bon ber Turtei abgelehnt.

Mus Ronftantinopel wird gemldet: Der griechifche Borichlag, auf jeder der abgetretenen Inseln einen fürtischen Kommissar zu ernennen ift von der türkischen Regierung wegen der unzureichenden Besugnisse dieser Kommissare abgelehnt worden. Man bofft jedoch auf eine Berftändigung in diesem Puntte.

Die Frauen als Bahler.

Mus Rem - Dorf meldet man: Die weiblichen Randibaten haben bei ben Magiftratemablen im Staate Illinois eine Rieberlage erlitten, ein Ergebnis, bas von vericiedenen Gesichtspuntten außerft intereffant ift. 160 000 Frauen, b. f. 70 Brogent aller mablberechtigten Frauen, nahmen an den Bablen teil. Anftatt ihre Stimme dem Randidaten ibres eigenen Weichlechts au geben, haben fie fich für ben mannlichen Randibaten entichieben. Reine einzige ber Granen, die fich ale Randidaten für den Magiftratepoften aufgestellt hatten, ift gewählt worden. Bon Interesse ift es au konstatieren, daß die Gegenwart der Frau die Manier in den Wahllokalen sehr vorteilhaft verändert hat,

Seer und Flotte.

Berfonal=Beranderungen in ber Armee. Das "Militar-Bochenblati" melbet: Bord, Opim. und Romp. Gubrer an d. Unteroff. Borfchule in Beilburg, unter Berjegung in d. Inf.-Negt. Marfgraf Ludwig Bilhelm (2. Bad.) Nr. 111 d. Dienstl. b. Befl.-Amte d. 10. A.-A. fomdt. * Rathmann, Obli. im 6. Thür. Inf.-Negt. Nr. 95, als Komp.-Hührer zur Unteroff-Borfchule in Beilburg verl. * v. der Führer zur Unteroff. Borichule in Beilburg verf. * v. der Decken, Gen. Lt. und Insp. d. 3. Kav. Insp., in Genehmigung seines Abichiedsgesuchs m. d. geseul. Peuf. 3. Disp. gest. * v. Gendebred, Gen. Lt. von d. Armee, zum Insp. d. 3. Kav. Insp. ernannt. * Block, Gen. Maj., Komdt. von Bitich, in Genehmigung seines Abschiedsgesuchs m. d. gesehl. Peuf. 3. Disp. gest. * Woide, Oberst von d. Armee und komdt. 3. Dienstl. bei d. Komdtr. von Bitsch, zum Komdt. von Bitsch ernannt. * v. Jacobi, Oberst z. D. und Komd. von Bitsch ernannt. * v. Jacobi, Oberst z. D. und Lond. Landon, Bez. I Coln, auf sein Gesuch unter Berseibung d. Charafters als Gen. Maj. von seiner Dienste leihung d. Charafters als Gen. Maj. von feiner Dienft-ftellung enth. * v. Karger, Oberft 3. D., fomdt. 3. Dienftl. b. Komdo. d. Landw. Beg. I Coln, jum Kom. diefes Landw. Beg, ernannt. * v. Below, Oberft und Rom, des 8. Thur. Inf.-Regts. Nr. 158, aus d. Geere ausgeschieden und als Kom. d. Schuptr. im Reichs-Rol.-Amt angeft. * Frbr. Kom. d. Schustr. im Reichs-Kol. Amt angeft. * Frbr. Cuadt-Bufradt-Düchtenbrud, Oberft und Kom. d. Kr.-Schule in Engers, 3. Kom. d. 8. Thür. Inf.-Regts. Rr. 153, Frbr. v. Preuichen, Waj. und Bats.-Kom. im Jus.-Leibregt. Großberzogin (3. Großberzogt. Och.) Ar. 117, zum Kom. d. Kr.-Schule in Engers, ernannt. * Burggraf und Graf zu Dobna-Schlobitten, Wen. b. Rav. und Gen. Abj. des Raifers, von b. Stellung als Mil. Bevollmächtigter am Raiferl. Musi. Dofe, attachiert d. Person des Kaisers aller Reußen und zugeteilt dem Hauptanartier desielben, enth. und gleich-zeitig in Genehmigung seines Abschiedsgesuchs, unter Be-lasiung in d. Verhältnis als Gen. Adj. des Kaisers m. d. gesehl. Pens. z. Disp., sowie auch ü. l. s. d. Leid-Garde-Dus.-Regts, gen. * v. Glasenapp, Gen.-Maj. und Kom. d. Schubtruppen im Reichs-Rol.-Amt, in Genehmigung feines Ab ichtedsgeluchs unter Berleibung b. Charafters als Gen.-St. m. b. gefehl. Beni. 3. Dijp. geft.

Sof und Gefellichaft.

Grafin v. Bojadomofn: Behner +.

3m Alter von 73 Jahren ift die Gattin des Staatsminifters, langjahrigen Staatsfelretars bes Innern und Mitgliedes des Gerrenhaufes Grafen v. Bofadowstu-Bebner, geftorben. - Grafin Glife v. Boladowstu-Behner wurde am 15. August 1840 als einzige Tochter des Appellationsgerichtspräsidenten Gustav v. Moeller und seiner Gemahlin Caroline geb. Pelicaeus geboren. Am 5. Januar 1871 vermählte sie sich mit dem Grafen Arthur v. Posabomefn-Behner, aus melder Che brei Rinder entfproffen

Stadtnachrichten.

Bicebaben, 9. Mpril.

Das Mundartenwörterbuch ber Brobing Seffen-Raffau einschließlich des rheinischen Kreifes Beklar und Der Darmftubtifchen Broving Doerheffen.

Der Lande sansichus in Biesbaden bat, wie geftern bereits furs mitgeteilt. 20 000 Mart bewilligt gur Chaffung eines Beffen-Raffantiden eventuell auch nur eines Raffanifden Mundartenwörterbuche. Dagu find folgenbe Ausführungen von Intereffe,

Mis der Blan eines großen Dialettworterbuchs ber Broving Deffen-Raffan auftauchte, haben fich aus allen Kreifen ber Bevölferung eifrige Mitarbeiter gemeldet. Mit foldem Plane tritt Deffen-Raffan in die Zahl der Bregingen und Lander deutscher Bunge ein, die bie von Gefahren ringsum bedrobte intimfte Mutterfprache, die von Bildung und Kultur, von moderner Freigugigfeit und ablreichen anderen Gaftoren eingeengten Boltomund arten wenigstens bem Gebachtnis und ber Biffenicaft retten möchten, foweit fie noch au retten find. liche Atademie der Biffenichaften in Berlin bat felt einigen Jahren eine Organisation für die preuftiche Monarchie ins Muge gefaßt, um den gesamten Bortichat des Landes fuficmotisch sammeln und wiffenschaftlich barftellen ju laffen. Sie bat vor 9 Jahren mit ber Rheinproving begonnen, ihr folgten seit zwei Jahren Die und Beftpreußen, sowie Beijen-Raffau. Die Antworten auf die verichtebenften bei der Edaffung eines folden Borterbuche auftretenden Gra-"Bit ein Beffen-Raffanifces Worterbuch miffen

icaftlich berechtigt?" "Gibt es einen eigentümlichen Bort-icat für Beffen und für Raffau?" und andere tann nicht fcaftlid berechtigt?" refigniert genug lauten; wir wiffen fast nichts ober doch verzweifelt wenig über solche Fragen. Das Benige aber warnt dringend davor, alte politische und beutige lexisalische Grengen auf ber Landfarte ohne weiteres gu identifigieren. Ja, auch innerhalb ber Dialeftologie wird immer wieber Bur Borficht gemabni: fo wird zwar Raffan durch eine von Dillenburg fiber Limburg nach Gt. Goarshaufen giebende Linie icarf in zwei Galtien gerlegt, von benen bie öftliche im Dialeft "das" und "was", die weitliche "dat" und "wat" fpricht; wie weit aber diese längst bekannte Lauticheide auch einen lexifalischen Unterschied der beiden Landeshalften bedingt, fieht vorläufig noch gang dabin. Die mundariliche Scheide zwischen nördlichem "Sonnabend" und indlichem "Samstag" laßt fich etwa von Dillenburg über Gießen an die oberfie Ringig gleben, durchquert mitbin Raffan, das darmftabtifche Oberheffen und bas alte Rur-Gur ben Untericied amiichen ber "Rirmes" im naffanischen Rorden und der "Lerb" (d. i. "Lirchweih") im Suden, zwischen "Buddel" und "Nishbribe" und "Sutter" statt "Jauche", zwischen "schleifen" und "Bahn ichlagen" und "ritichen" und "rennen" für das "Gleiten auf dem Eise", zwischen "tömmen" und fträblen" und zwischen zahllosen weiteren Gruppen finnvermanbter Worter gilt abuliches Und fo wird die Grage nach bem Geltungsbereich der eingelnen naffauifden Dialeftworter überhanpt erft beantwortet werden tonnen, wenn bas Beffen-Raffauifde Borterbuch einmal mit dem Bestand bes rheinischen, westfällthuringtiden, ichwäbifden, pfalaifden Borterbuchs verglichen werden fann.

Unterichiedlos foll in der hentigen Proving Beffen Raffan der mundartliche Bortichan firiert merden. Db dann fpater einmal aus biefem Maffenmaterial befondere heffilde und naffauifche Beftandteile fich ergeben werben. eine Grage, die vorläufig nicht beirren ober beengen

Erene Dienfte. Das 25fahrige Inbilaum feier-ten die Gartner Bilbelm Gon aus Bierftadt und Auguft Dofmann aus Auringen bei der biefigen Landichaftsgartnerei Griedrich Sirich. Es murben ben Jubilaren bem Tage entfprechende Ehrungen von feiten ber Firma guieil.

Schwurgericht. Auf ihren Antrag wurden von den Jeunftionen als Geschworene entbunden: Der Chemifer Dr. Osfar Jonas in Griesbeim und der Landwirt Bilbelm Sorg in Besterfeld. Statt ihrer find nen ausgeloft worden: Rentner Bernhard Bollmerfeld in Deftrich

und Landwirt Georg Schneider in Biedrich. Der Landesverband der Frisenre von Heffen und Nassau hält am Montag, den 20. April, hier in Biesbaden, vormittags 10 Uhr, im Probesaal der Bartburg seinen 3. Landes verbandstag ab.

Abholung von Sporeinlagen burch bie Raffanifche Sparfaffe. 3m erften Quartal biefes Jahres murben abgebolt von Dienftboten 16 823 Mart, von Berricoften und beren Rindern 3687 Mart und von Angeftellten ufm. in Gotels und Gelchäftsbaufern 8947 Mart. 62 nene Sparfaffenbiider murben ausgeftellt.

Ein ehemaliger Fremdenlegionar als Berber für bie Premdeulegion. Man meldet aus heidelberg: Der frühere Fremdenlegionar Aribur Wohlgemuth aus Blei-farts Försterhof, der ein weitverbreitetes Buch über die Fremdenlegion geichrieben bat, wurde unter dem Verdachte, Intreiber- und Schlepperdienste int die Fremdenlegion ge-leibet zu baben, verhaftet.

Bur Bemaltigung bes farten Offervertehre werben von beute ab die De und Gifgfige mit Bor- und Sauptaug in gwei Teilen gefahren. Die Borginge halten, wie die Sauptguge, auf den im Gabrolan vorgesebenen Bwifdenftationen.

In humens Beffeln. Bie alliafrlich um diele Beit ift in den lebten Tagen die Jahl derjenigen, welche fich nach humens Feffeln fehnen, ftart geftiegen. Ihren Obbepunft durfte fie am Samstag vor Oftern erreichen, find boch für diefen Tag nicht weniger als breifig Trauungen angemelbet.

Grab-Denfmal für Georg Huder. Auf banfenswerte Beranfaffung bes herrn Direttor Dr. Rauch ift für Beitrage an Gunften eines Grabbentmals für Georg Ruder auch an der Raffe des Mefideng-Theaters eine

Sammelfielle errichtet worden.
Der Berband benticher Franen, Ortsgruppe Biese baden, als Bagner-Förberer. Das Unternehmen, Eintritiskarten an den ersten 5 Borstellungen des "Barsisal" an Bersönlichkeiten aus den Kreisen der hiesigen Schüler, Schülerinnen, Lebrer und Lehrerinnen ber Musik, sowie der Behrer und Lehrerinnen der Bollsschulen une nigelilich abzugeben, bat großen und - wie die einzelnen Buidriften erweisen - bantbaren Antlang gefunden. Ge maren febr gablreiche Anmelbungen eingegangen. Durch bas Entgegenfommen ber fonigi Anten-bang, welche ausgezeichnete Plate im 2. Rang und Amphi-

Die Rämpfe um Düppel.

Bir erhalten folgende Buidrift:

"Mis Mittampfer von 1864 babe ich mit großem 3n. tereffe die Echilderung ber Rampfe um Duppel in 3brer Montags-Morgennummer gelesen. Da gestatte ich mir denn au bemerken, daß die in jener Schilderung enthaltenen Angaben einige Berichtigungen erwüulcht erscheinen lassen. Die Exekutionstruppen Desterreichs und Breugens hatten etwa dieselbe Stärke wie die Sachien und Dannoverauer. Bir Preußen 3. B. hatten I Infanterie-Regimenter (35. u. 60. Reg.), 1 Ravallerie-Regiment (Bieten-Sufaren) und eine Artillerieabteilung gur Exefution gefandt. Die in Libed

lagen und erft ipater nach Solftein maricierten. Beim Sturm auf Duppel ftanden vier Mufitforpe unter Bieffe in der ameiten Baraffele. Der Duppeler Sturm-marich ift beim Sturm nicht geblafen worden, jondern ber Pordice Marich, von dem wir allerdings nur die Paulenichlage borten und diefe auch nur ab und gu.

Bas nun den fo häufig und auch in diefer Schilderung genannten Pionier Rlinte betrifft, fo fdreibt bas Bene-ralftabswerf iber bie Sprengung ber Palifaden vor "Unteroffigier Labemann von den Bionieren ider daffir Offigier wurde und gulest ale Generalmajor Rommandant von Ruffrin war) entgundete den Granatwarf letteren vom Glacis gegen ben ouß der Palifaden. Durch die fofort erfolgte Sprengung murben 2 Palifaden umgeworfen. Bionier Rlinte, welcher fich icon an ber Balifadenwand befand, murbe ftart verbraunt und beim heransflettern and dem Graben non einer Augel todlich getroffen. Bentnant Diener (ber die Sprengung leitete) wurde an ber Sand verwundet."

Runft.

Generalmajor Labemann lebt noch.

L. G.-Schw. Mus den Annftansstellungen. Biesba-den, 9. April. Bei Aftuarpus ift eine Ausstellung non alteren Berten Lopis Corinth's veranftaltet, die uns den, in letterer Zeit manchmal etwas fehr extremen Runftler in anderem, angenehmerem Lichte Beigt. In

laft, im Gegenteil, wir finden bier ein gefundes Gefühl für die Ratur, wie fic ift; einen gefunden Realismus, der die Dinge wohl fünfterifch, aber im Großen und Gangen nicht viel anders barftellt, als wie er fie fieht. Gine ber beften Arbeiten ift "Sufanna im Babe": ber gut gegeichnete, lebendig bewegte Körper wirft sehr fleischin-großgligig in der Behandlung und markig in der Farbe. In einem Bilde wie "Frühling", mit seinen fillsfierten Blumen usw. vermutet man nicht den modernen Corinth, ebensowenig in bem ansgezeichneten Bilbe "Gaftbausgarten mit Babenden". Sier ift der Kunstler mehr denn je ftreng den Babb-nen der Natur nachgewandelt und hat dadurch ein unge-mein lebenswahres und ansprechendes Bild von großem künstlerischen Bert geschaffen. In dem indezenten und abstoßenden Bilde "Jugend" kommt icon der spätere— der beurige Corinth zur Entfaltung, während sein Studientopf in pastofer, aber glatter Manier gearbeitet, wieder die folidere Malweife gegen das Bildnis "Sans Olde's" ver-tritt, welch letieres erft aus großer Entfernung zu wirfen beginnt, erft, wenn man die range und grobe Technif nicht mehr zu feben vermag. Auch die Technif in "Magdalena", einem in ber Sauptfache bell beleuchteten Ruden, ift meniger dem Stoff - alfo bier dem Fleifc - angepaßt, wie in "Suianna im Bade", fo daß man über die Farbeupaben beim Beichauen nicht fo recht wegfommt. Gehr bewegt und lebendig ift die Stigge "Oduffeus fampft mit dem Bettler", ein figurenreicher, in der Naumverteilung gut gelöfter Borwurf. Der sonft gute Aft, "Im Relier Inlian" benannt, zeigt leider einen ju großen Lopi und weniger ausprechend ericheint "Gertrud Enfoldt ale Calome". Aber Alles in Allem geigt diefer altere Corinth Qualitaten, von benen mir manche heute an ihm vermiffen und es ift ichabe, daß der Runfter fo in's Bisarre in Auffaffung und Technit geriet, wie dies haufig in feinen befferen Bildern der Gall ift. martige, fraftige Technit feiner "Sufanna" ware vollauf genugend gewesen und batte feine Runftlericaft, die er in Auffaffung und Ideen befundet, noch beffer unterftunt, als jene beutige ju grobe und fibrende Malweise. — Beiter feben wir neu ansgesiellt eine Angabl Gemalde von 3. G. Drendorff, febr mabre, fein beobachtete Raturausschnitte, namentlich Schneebilber ans bem Dochgebirge in großer

biefen Arbeiten ift er noch nicht fo bigart und verichroben, | Grifche und Treue. Der Runftler liebt in feinen Bilbern wie ihn gum Beifpiel feine Rrengigung u. a. erscheinen icheinbar ben sonnenbeleuchteten, glithernden Schnee, ber fich in reiner Beife fiber die Erde legt und in welchem die blauen Schlagichatten einen fraftigen Gegenfat bervor-bringen. Auch einige vorzuglich beobachtete, fein im Ton ftebende Interieurs zeigt uns der Maler, und eine Angahl mehr findienhafter, aber febr mahrer Sandichaftevormfirfe. Einige frangofifche Maler zeigen bann noch ibre Arbeiten unter denen diejenigen Grip Thanlow's (eines in Paris lebenden Deutschen) besonders in fünftlerlicher binficht auffallen.

Buntes Feuilleton.

Eer Oftereiertang. In der ehemaligen frangösischen Grafichaft Breffe war es früher Sitte, den Oftermontag durch eine Reibe von Beluftigungen ju feiern, die fich in der Ebene von Burg abspielten. Dort lagen auf einer Sandfläche hundert Gier verftrent. Die Dabchen famet mit ihren Liebsten, und jedes Baar mußte fich bei ber Sand halten und einen alten Tang ausführen. Alle, die ben halten und einen alten Tang ausführen. Alle, die den Tang beendeten, ohne ein Ei gerbrochen gu haben, waren dadurch verlobt. Nichts, nicht einmal der Bille ihrer Eltern, tonnte ihren Bund hindern. An einem Ofter morgen tam auch Maragerete von Defterreich, die Berriche rin ber Rieberlande, in die Gegend von Breffe. Die Brin-Beiffin war jung und bubfib - fie intereffierte fich fur bie Gpiele der Jugend und icante den Tangen au. Da plote lich erichien ein junger, eleganter Gelmann mit printe vollem Gefolge: Bergog Philibert der Schöne von Savonen. Als er die Pringeffin fab, ftieg er aus dem Bagen und verbeugte fich tief vor ibr. Als die Spiele der Jugend febhafter wurden, befamen auch die Berrichaften Luft, baran teilzunehmen. "Ich möchte auch tangen!" fagte Margarete. Philibert bot ihr den Arm und unter der Musit der Fiebeln und Gloten tangten fie awiiden den Giern. Die Liebe lenfte ibre Schritte, denn fie beendeten ihren Tang, ofine mit der Subivibe bie gerbrechlichen Schalen gu beichabigen Das Bolf war begeistert. Phlibert hatte die Sand seiner Tänzerin nicht sosgelaffen. "Rennt Ihr auch die Sitten bier zu Lande?" tragte er sie. "Bollt Ihr Euch ihr unter wersen?" Und die Augen niederichlagend antwortete Margarete: "Ja, ich will es." So verlobten sie sich und ab Diern des nächten Jahres heirateten sie. Jur Erinerung an ihre Sochzeit verteilten fie alljährlich toftbare Oftereiet.

theater für ben Berein bereit gehalten batte, konnten 158 Rarten verteilt werben. Die Mittel basu wurden zum aroben Zeil aus ben Einnahmen ber lebten Beranftaltung entnommen, welche bekanntlich zu diesem Iwede unter be-reitwilliaster Mitwirkung von Derrn und Frau Kammer-fänger Forchhammer im Kasino abgehalten worden war.

Die freien Gewerkschaften in ganz Brenhen sür.
Die freien Gewerkschaften in ganz Brenhen für politilische Bereine erklärt. Bie die "Braunschweiglische Landssteitung" erfährt, werden auch die übrigen Polizeiverwaltungen Preuhens in allernächter Zeit dem Borbild des Berliner Polizeipräsidenten folgen und die sozialdemokratischen Gewerkschliche Borgehen verlieren die sozialdemokratischen Gewerkschlichen Beronen unter 18 Jahren Biesige Rockspiedhaber. Einem hiesigen Leuterpuber.

Billige Rod-Liebhaber. Einem biefigen Genfterpuber wurde por acht Tagen bei Ausübung feines Berufes in ber Mauritiusstraße fein Rod gestohlen. Am Donnerstag Morgen war nun, als er in einem Geschäfte in ber Faulbrunnenftraße geputt hatte, auch sein neuer Rod wieder berichwunden. Der doppelt Bestohlene behauptet, ein fo-genannter Mauritiusbruder hätte sich in der Gegend herum tu ichaffen gemacht.

Rurhaus, Theater, Vereine, Vortrage ufw.

Bismard. Beffpiele im Thalta-Theater. Am Samstag und Um Samstag und an den folgenden Tagen bringt das Thalia-Theater, unfer modernes Lichtspielbans, den Gilm Bismard", welcher gurgeit in allen Grofitabten große Begeifterung bervorruft. Der gange Werbegang bes großen Etaatsmannes ipielt fich vor unferen Augen ab. 3bulliche Stenen aus feinen Rindertagen bilben bie Ginleitung; Episoben aus der Studentenzeit, aus dem trinffroben Da-sein des "tollen Junkers" und aus seinem späteren, glück-lichen Familienleben leiten über zu jener großen Bett politischer Umwälzungen. Das wichtigfte Erfordernis, um all diefe Saenen glaubhaft wirfen gu laffen, eine gute Berall diese Szenen glaubhaft wirken zu lassen, eine gute Berförperung der wohlbekannten Gestalt, ist erfüllt. Franz Ludwig, der Darsteller des Bismarck, besitht die nötige ösnensigur und ist in der Maske und im ganzen Spiel ein ausgezeichneter Interpret. Die Regiekunst hat es verstanden, einen würdigen Rahmen für den National-beros des deutschen Bolkes zu schaffen und viele Szenen von pacender Bucht und großer Schönbeit zu tellen. Pro-tessor Ferdinand Summel hat dazu eine krastwolle, den Borgängen trefslich augepaste Musse geschrieben. Ein Teil des Meinerträgnisses aus dem Film ist sür die Errichtung des Bismarckational-Deutsmas bestimmt. Auch Schüler haben in den Rachmittagsvorstellungen Zutritt und gebaben in ben Rachmittagsvorftellungen Butritt und ge-

Naffau und Nachbargebiete.

Biesbaden, 7. April. Schulpersonalien. Einste Weilige Ankellungen zum 1. April: Beder Leoweilige Ankellungen zum 1. April: Beder Leonore, en. Lehrerin, Diez (1. 5.). Quint Fritz, ev. Lehrer, Remel. Arfiger Bernhard, ev. Lehrer, Buch. Beiand Deinrich, fath. Lehrer, höhn-Urdorf 6. Bolfart Fritz, ev. Lehrer, Allendorf b. B. (1. 5.). Bayer Julius, ev. Lehrer, Etein Bingert. Kaufmann August, ev. Lehrer, Dansen v. d. Heckenner Georg, ev. Lehrer, Springen. Trodt Depra en Lehrer Riedermörsbach. Stolze Deinrich, fath. Stein Wingert. Kansmann August, ev. Lehrer, Sausen v. d. D. Steinmes Georg, ev. Lehrer, Springen. Trodt Georg, ev. Lehrer, Riedermörsbach. Stolze Heinrich, fath. Lehrer, Oberrod. Fries Arthur, fath. Lehrer, Fischbach. Engländer Deinrich, fath. Rehrer, Elsenbach. Görge Friedrich, fath. Lehrer, Elsenbach. Görge Friedrich, fath. Lehrer, Els. Arz Dans, fath. Lehrer, Lindschied. Schreiner Wilhelm, fath. Lehrer, Borchausen. Schäel Branz, fath. Lehrer, Herfeldach. Lehrer, Dorbach. Jäger Anton, fath. Lehrer, Merfeldach. Lehrer, Dorbach. Jäger Anton, fath. Lehrer, Merfeldach. Lehrer, Heubel. Schmitt Michael, fath. Lehrer, Mettenbach. Lehrer, Meubel. Schmitt Michael, fath. Lehrer, Dettenbach. Strunf Josef, fath. Lehrer, Delferskirchen. Menningen driedrich, fath. Lehrer, Oasselbach. Koth Adolf, fath. Lehrer, Plaisenwiesbach. Gerharz Stephan, fath. Lehrer, Piaisenwiesbach. Gerharz Stephan, fath. Lehrer, Maurer Bilbelm, ev. Lehrer, Welterod. Deugen Vanl, ev. Lehrer, Diethardt. Fürst Rudolf, ev. Lehrer, Stahlhofen. Dadisched Larl, ev. Lehrer, Mudenbach. Bernhardt Rudolf, ev. Lehrer, Diethardt. Fürst Rudolf, ev. Lehrer, Sipporn. Klohr Aberter, Diethardt. Fürst Rudolf, ev. Lehrer, Pipporn. Klohr Arder. Cv. Jehrer, Getlnau. Gasche Berthold, ev. Lehrer, Diezensbain. Rücher Brilbelm, ev. Lehrer, Runzsbaufen. Kötterüsschauf. Rücher Stilbelm, ev. Lehrer, Runzsbaufen. Kötterüsschaufen. Schweicher Brilbelm, ev. Lehrer, Runzsbaufen. Kötterüsschaufen. Schweicher Brilbelm, ev. Lehrer, Runzsbaufen. Kötterüsschaufen. Ehrer, Behrer, Wornsbaufen. Errider, Karl, ev. Lehrer, Runzsbaufen. Rithelm ev. Beltrer, Karl, ev. Lehrer, Runzsbaufen. Rithelm. hain. Richter Emil, ev. Jehrer, Neunkhaufen. Kötterisich Rudolf, ev. Leber, Bommelshaufen. Ofthu Philipp, ev. Jehrer, Bauelsain. Schneider Wilhelm, ev. Lebrer, Pornskaufen a. S. Stricker, Karl, ev. Lebrer, Runzbaufen. Reitz Wilhelm, ev. Lebrer, Delfichofen. Siebel Rudolf, ev. Lebrer, Ointerwald. Wenzel. Delfichofen. Siebel Rudolf, ev. Lebrer, Ointerwald. Wenzel. Angust, ev. Lebrer, Delfichofen. Siebel Rudolf, ev. Lebrer, Ointerwald. Wenzel. Angust, ev. Lebrer, Trborn. Stilder Adolf, ev. Lebrer, Ointerwald. Wenzel. Angust, ev. Lebrer, Ethingen. — End. Angust, ev. Lebrer, Elbingen. — End. Angust, ex. Lebrer, Eldelshaufen. 1. S. Schlifteler Maria, fash. Lebrerin, Denrich. Lebrerin, Denrich. Lebrer, Eichn. Lebrerin, Denrich. Lebrer, Eldar 1. S. Stein Margarete, fash. Lebrerin, Rederelbert, 1. 4. Thomas katharina, fash. Lebrerin, Relberelbert, 1. 4. Thomas katharina, fash. Lebrerin, Relbach. 1. 5. Groffp Angelika, fash. technische Rebrerin, Relbere, ev., von Ranzenbach nach Frankfurt. Groß Adolf, Lebrer, ev., von Ranzenbach nach Frankfurt. Groß Abolf, Lebrer, ev., von Ranzenbach nach Frankfurt. Groß Abolf, Lebrer, ev., von Rederenden. Des Kontad, Lebrer, ev., von Liebers, ev., von Perfeschen. Berger Arthur, Lebrer, ev., von Perfeschen. Berger Arthur, Lebrer, ev., von Perfeschen. Berger Arthur, Lebrer, ev., von Perfeschen. Schafe Ernst. Lebrer, ev., von Perfeschen. Schafe Ernst. Lebrer, ev., von Perfeschen. Schafen. Berter, etc., von Silver and Hungen (1. 7.). Einher Frie, von von Lebrer, land Groffen. Echaer. Diehl Gulba, Bebrerin, ev., Frantsurt i. 4. an das Lebrerinnenseminar in Rotenburg a. F. Müller Friedrich, Lebrer, Collette, Bebrer, Collette, Col Lebrer, en., Odersbach 1. 4. nach Ellershausen, Bes. Caffel. Bouffier Morits, Lebrer, fath., Saintchen 1. 4. nach Mil-beim (Rubr). — Penfionierung: Fleit Chriftian, Sauptlehrer, fath., Königstein 1. 5. Baubigen Bürger-Bambach, 8. April. Bei der heutigen Bürger-meinerwahl wurde der Bautechnifer Karl Zerbe von

bier mit gebn von fünfgebn Stimmen gemablt. - Der Ortsausichus für Jugendpflege übertrug die Einebnungs-arbeiten bes neuen Spielplates bem Maurermeifter Bil-belm Berbe von bier jum Breife von 850 Mart, Die Arbeit ift bereits in Angriff genommen.

o. Branbad, 8. April. Ermifdte Einbreder. - Befit wedfel. In ben beiben bier megen Raubverfuchs. begangen in Rieberlabnftein, festgenommenen Burichen icheint man einen guten Fang gemacht zu baben. Trob ihrer Jugend — einer ift erft 16 Jahre alt — icheinen sie ichon recht viel auf dem Kerbholz zu haben. Auch in Koblen blen baben sie kurz vor ihrer Festnahme Einbrüche verfibt und die erbeuteten Gegenstände unterwegs vertauft. Die noch in ihrem Besit gesundenen Aleidungsfilice find einer Dame aus Koblens gestohlen worden. Mehrere Dietriche fand man bei ihnen, womit sie wohl noch viel por hatten, wenn das Schickal sie nicht rechtzeitig erreicht hatte. - Das Sans bes Maurermeifters Carl Rung ging burch Rauf fur 8500 Mart an ben Bergmann Ernft Gras

e. Rieberlahnftein, 8. April. Die Stadtverord-neten beschloffen gestern die vorläufig für bas fommende Jahr probeweise Errichtung einer Motorbootfabre nach Capellen. Die jahrlichen Untoften find mit 10 000 Mart veranichlagt.

= Econborn (Unterlahnfreis), 8. April. Todes-fall. Der Beteran von 1888 und 1870/71, ber frühere Rirdenrechner Beter Schmibt ift nach langem Rrantenlager im Alter von 71 Jahren geftorben.

lager im Alter von 71 Jahren gentorben.

h. Frankfurt, 8. April. Reue Berhaftungen in ber Frankfurter Sittenaffäre. Die Bestechungsangelegenheit bes Bolizeikommissas Schmitt scheint weitere Areise an ziehen. Im Laufe des gestrigen Rachmittags und heute Morgen wurden hier in somitischen verrusenen Däusern umfangreiche Haussinchungen vorgenommen. Die Bestherin eines öffentlichen Dauses im Bahnhofsviertel wurde verhaftet. Auch mehrere Unterbe amte der Sittenpolizei scheinen in die Uffäre verwickelt zu sein. Die Verhaftung des Polizeikommissas Schmitt ist wegen Fluchtverdachts erfolgt.

h. Mienkestel (Dunskrüch) a April. Mard Der Cost.

h. Mitenteffel (Dunsrud), 9, April. Mord. Der Gaft-wirt und Metgermeifter Spielmann ericos feinen 28fahrigen Schwager Robann Rungler, ale biefer feine Schwefter por den Diffhandlungen ihres Mannes ichuten wollte. Spielmann bat feine Grau wiederholt mighandelt und seinen Schwager bedroht, der fein Geld für seine beruntergekommene Birischaft bergeben wollte. Eine ichwerwiegende Aussage machte Spielmanns Schwiegervater, indem er äußerte, man babe disher Familtenffandal vermeiden wollen, nachdem jedoch diefer Mord paffiert set, sage er offen aus, daß Spielmann anch seine erfte Fran getotet habe, indem er sie die Treppe binunter-

Simmern, 8, April. Chejubi laum, Mafchinen-Gatten bie golbene Dochzeit.

Sport.

Tagung bes bentiden Inrnausiduffes.

Bu ernfter Arbeit hatte fich am Mittwoch in Bingen unter ber Leitung bes 1. Borfigenben, herrn Schulrat C. Schmud. Darmftabt ber Turnausichuf ber Deut. ichen Turnericativerfammelt. In ftundenlangen, bis zum ipaten Abend mahrenden, Beratungen wurden Beschliffe gefatt, die für die gesamte Turnericatt, aber auch für die Allgemeinbeit von großem Interese find. Unter den Beichlüssen ift besonders bervorzubeben, daß die Deutschlangen ber Beldlussen bei Deutschlangen bei der Deutschlangen bei deutschlangen bei der Deutschla Deutsche Turnerschaft bei den Baltischen Spielen in Malmid, ferner in Genua, in Christiania und in Luxeunburg in diesem Jahre durch ausgewählte Mannichasten vertreten sein wird. Bei dem Ausschuß der Deutschen Turnerschaft soll die Berleichung von Urkunden an alle die Vertree die sie dem der Geschelburg von Urkunden an alle die Vertree die sie den dem Gischenstussen ausgewährte. Bereine, die fich an bem großen Gilbotenlauf gelegentlich ber Einweihung des Bolterichlachtbentmals in Leipzig be-teiligten, beantragt werden. Beim nächften Turntag foll teiligten, beantragt werden. Beim nächken Turntag soll der Anschluß an den Jusernationalen Turntag beantragt werden. — Die vom deutschen Fechterverband ausgearbeitete Beitsechterordnung wurde mft einzelnen Ileinen Lenderungen gutgeheißen; sie soll für die deutschen Turnseste angenommen werden. Bom Turnausichuß wurde noch die Aufnahme des Bajonettsechtens in den Bereinen empfohlen. — Bür das Jahr 1915, und zwar für den 12. September, ist im Stadion zu Berlin ein großes Borturnerturnen vorgesehen. Dierbei sollen die Iledungen und Gruppen, auch Bettspiele und Betturnen, die bei den Clompischen Spielen 1916 zur Borführung gelangen werden, wenisslens zum Teil gezeigt werden. Bon den Areisturnwarten sollen in den einzelnen Kreisen für die Olymturnwarten follen in ben eingelnen Rreifen fitt bie Olym-vifchen Spiele Erhebungen über bie im voltstilmlichen Turnen erzielten Sociftleiftungen gemacht werben.

Olympia-Lotterie.

Eine Botterie für bie Olympifden Spiele 1916 ift jest preußifden Sinangminifterium ge-Die tatfraftige Gorberung ber Spiele nehmigt worden. burch bie Reichs. und Staatsbeborben bat alfo eine neue erfreuliche Bereicherung erfahren. Die Lotterie foll in amei Jahresferien au je 150 000 Lofen gur Ausspielung tommen. Der Gewinn ber Lotterie tommt ben Berbanben

"Der unbefiegbare fliegenbe Ameritaner."

Baris, 9. April. Frant Rramer ift geftern aum leiten Male für langere Beit in Europa gestartet. Er hat mabrend der wenigen Bochen, die er auf dem Kontinent verweilte, 14 Rennen bestritten und bat die bedeutendften europäifden Wlieger beffegt.

Gr. Diftangmarich Bab Somburg:Biesbaben. Am 1. Ofterlag veranstaltet die "Allg. Leichtathleits-Union" Bad Homburg einen großen Distangmarsch von Bad Homburg nach Bielbaden. Der Start erfolgt in Homburg am Schloßvolab (Hotel-Neiganrant "Zur Stadt Cassel"), normittags 10 Uhr. Das Ziel in Wiesbaden besindet sich in der Frankfurterstraße vor der "Nassauer Bierballe", wo die Steger furterstraße vor der "Nassauer Bierhalle", wo die Sieger gegen 3 Uhr nachmittags erwartet werden. Melbungen sind an Herrn Elemens Webrbeim, Bad Homburg, Louisenstr. 1023, zu richten, woselbst auch genaue Ausschreibungen erhältlich. — An diesem Marich sollen sich neben Berufdgebern auch Amateure beteiligen. Da nach den in Deutschland gültigen Bestimmungen jeder Amateur, der sich an solchen Berankaltungen beteiligt, für immer vom Amateursport ausgeschlossen ist, warnt die deutsche Sportbehörde für Athletis vor einer Beteiligung und wird gegen Inwiderhandelnde auf das Enischedenste vorgeben.

20 000 Mart Entichabigung für verungliidte Renns pferbe. "Bas ihr wollt", die im vorigen Berbft auf bem Ridtransport von Biesbaben nach Roln verungludte, ift nach Colenderban gebracht worben, um gur Bucht benutt au merden, da ihre Berichungen ein weiteres Berwenden im Rennen unmöglich machen. Gur "Bas ihr wollt" hat der Fiskus seinerzeit eine Schadenersahlumme von 15 000 Mart begablt. Die beiben anderen damals mit verun-gludten Bferbe "Debella" und "Paien" brachten 2000 begw. 8000 Mart.

Daris, 9. April. Das große internationale Lamn Tennis. Tournier bes Barifer Tennistfubs wird beute feinen Anfang nehmen. Bon beutichen Spielern find bereits die beiden Gebritder Rleinichroth und ber beutiche Champion Froitheim eingetroffen.

Luftfahrt.

Refordfing Dresben-Berlin.

o. Berlin, 8. April. Ginen außerordentlich ichnellen Blug haben beute die Flieger Reiterer und Lange auf einer Etrid-Taube mit 100-PS-Mercebes-Motor gemacht. Reiterer flieg morgens um 8 Uhr 21 Min. auf bem Dresbener Mlugplan auf und landete in Johannisihal um 9 Uhr 28 Min. Er bat bie 200 Rilometer lange Strede in 1 Stunde 7 Minnten gurudgelegt und bamit eine Stundengeichwindigfeit von 180 Rilometer erreicht.

3mei frangofifde Militarflieger in Marotto vermißt,

Baris, 8. April. Man begt bier lebhafte Befürchtungen über bas Schidfal zweier frangofischer Militär-flieger, bie in Beft-Maroffo auf einem Erfundungsfluge jum Landen gezwungen maren. Man befürchtet, bag fie von Maroffanern ermordet worden find,

Vermischtes. Felsfturg.

Man melbet aus Innsbrud: 3m Billertal in ber Man melder alls Inn von dem Deinzelberg, auf dem die be-kannie Ballfahristirche Mariaraft fieht, riefige Felsstücke abgegangen. Die Nordeite ist dadurch vollständig gesperrt worden. Zwei Gebäude wurden zerftört. Die Kirche ist dem Cinfturz nabe. Die ganze Umgebung ist für den Ber-fehr gesperrt, da mehr als 4000 Kubikmeter Felsmassen niebergegangen finb.

Bie man in Duraggo ift.

Aus Duraggo wird dem "R. B. J." geschrieben: Die Lebensverhältnisse hier find geradegu trostlos. Um den Bienern ein Bild zu geben, wie man hier ausgehoben it, werde ich sie in das "vornehmste" Restaurant Duraggos sühren. Das Lofal mit dem dazu gehörigen "Hotel", wo ich seit vier Wochen wohne, gehört drei albanischen Brüdern. Der Aletese ist der eigentliche "Dotelter" und zugleich Advosat und Präsident des Gerichtshofes von Duraggo. Er hat debei saum die Rissaung eines deutschen Dausgenecks bat dabei faum die Bildung eines beutschen Dausknechts und geht so ungewaschen und ichmierig gekleidet berum, wie ein sigilianischer Brigant. Die andern beiden Brüder fteben noch auf einer viel tieferen Sinse der "Rultur", tragen ihr tragenloses Demd schon mindeftens ein halbes tragen ihr fragenloses Demd schon mindetens ein balbes Jahr, ihre Schube bestehen fast nur aus Köchern, und echt albanisch ist der Geruch, den sie ausstrahlen, wenn diese "Gentleman-Kellner" uns die verlangten Speisen serieren. Seit drei Bochen ditte ich täglich um eine reine Serviette — meine Bitte verhallt ungehört, well die vor einem Monat angeschaffte Tischwäsche dis heute noch utcht gewaschen worden ist. Man hat mir gestern endlich an Stelle einer Serviette ein — Handuch gegeben. Bu ellen gibt es mittags und abends nur gebratenes Hammelsleisch. Reis und Makkaroni, sie und da auch ein ungemein zähes gibt es mittags und abends nur gebratenes Dammelfleisch. Reis und Makkaroni, hie und da auch ein ungemein gabes Ouhn. Da es hier fein Schweineseit und keine Butter gibt, werden alle Speisen mit sehr fibelriechendem Talgsett zubereitet, auch die Makkaroni, und man erspare mir die nähere Beschreibung, wie diese Speisen "schweden"! Auch der dickse Fettleibige muß bier in kurzer Zeit mager werden, denn man würgt alle Speisen in Duragso nur mit Abschen und Ekel himmier. Und wenn es unserem "Kellner" gerade einfallt, fest er fich gemittlich gu bem -an den Tifch und raucht eine Biggrette! Die be an den Tisch und raucht eine Ziaareite! Die bestellten Speisen werden auf einem Teller in der Küche angehäuft, und dieser Teller wird dann dem Gast vor die Rase gesichoben – zu Anrichteschüffeln für die Speisen bat man es hier noch nicht gebracht. Die Messer, Gabeln und Gläser sind so schmuchig. daß ich jeden Mittag und Abend vor dem Eilen eine ause Rievelstunge für des Reiters aus Rievelstunge für des Reiters Geben Effen eine gute Biertelftunde fur bas Reintgen diefer Rul-turgegenstände benbtige. Die Schube muffen wir uns übrigens bier auch felber puben, wenn man auch 10 Franübrigens bier auch selber puhen, wenn man auch 10 Fraufen und mehr pro Tag für ein Zimmer in diesem Hotels'
zahlt. Das einzige Gute bier ist der sehr billige italienische
und griechische Wein. Flaschenbier "ans Europa" ift sehr
teuer, sehr ichtecht und steis lauwarm, weil es in ganz Duraddo kein Eis gibt. Mineralwaser ist ebenfalls so tener, daß es nur ein Krösus täglich trinken kann. Und das gewöhnliche Waster? Das ist dier voll von Malaria-kelmen, dem so berücktigten Fieder, an dem vom Monat Mai an oft mehr als die Salfte ber Bevolferung Duraggos frant daniederliegt. Man barf deshalb bier nur Bein und ichwargen Kaffee trinten — Antialkoholiter dürfen ja nicht berkommen! In vierzebn Tagen foll bier ein wirt-Itmes europaifches Gaftbaus, bas erfte in Duraggo, eröffnet werben. Bir armen Mitteleuropäer freuen uns icon unbandig barauf, denn wir werben bort nach fo langer Beit ber Entbehrunng endlich einmal auch Rindfleifc, Ralb-fleifch und Rartoffeln vorgefest besommen!

Maffen - Brandftiffung.

Bie ans Bomban gemeldet wird, brach gestern die 16. Feuersbrung feit bem 28. März auf den Bannwoll-feldern in der Umgebung von Bomban aus. Auch diesmal ift ber durch ben Brant verursachte Schaden außerordentlich

Kälte in Amerita.

Mus Rew . Dorf wird gemelbet: Bang unerwartet ift ben Bereinigten Staaten, namentlich im Guben bes Landes ein Bettersturz eingetreten. Man glaubt fich in ben Bluter gurückverseit. In Texas sind gestern 12 Grad unter Rull festgesiellt worden. Eine dide Schneedede lagert über dem ganzen Lande und die bereits in Blüte stebende Pflanzenwelt ist erfroren. Das offizielle Betterbitro meldet, daß für die nächte Zeit noch Kälte zu erwarten ist.

Rurae Radricten.

Gine geheimnisvolle Geichichte wird aus bem fleinen Safen Burtinsland an der Rufte von Fifelbire in England gemelbet. Dort murbe am Dienstag im Safen die Leiche einer Fran im Baffer ichwimmend gefunden. Nachträglich bat man feitgestellt, daß die Leiche die einer Kellnerin des ichwedischen Dampfers "Bertil" war. Die Ertrunfene war eine noch junge Person namens Falfman. Man brachte die Leiche in das Schaubaus und decte sie mit einem Tuche ju, mabrend die Polizei eifrig recherchierte. Als mon nach 2 Tagen wieder nachieben wollte, war die Leiche verichmun-Bisher find 6 Berfonen verhaftet worden. Raberes fiber bas Berbrechen, bas offenbar an der Rellnerin veribt worden mar, weiß man noch nicht.

32 000 Mart Gehlbetrag in einer Gemeinbefaffe. Mus Gera (Ocraogium Gotha) meldet man: In der hiefigen Gemeindespartaffe murbe ein Gebibetrag von 32 000 Mart aufgebedt. Der Rechnungsführer Diemer murbe feines Amtes enthoben

Maddenhandler verhaftet. Auf dem Bojener Saupt-bahnhof wurde der Maddenhandler Coben aus Oftromo verhaftet. Er mar im Begriff, einen Maddentransport nach Amerifa gu führen.

Bevorftehende Sinrichtung. Man melbet aus Rem-Dort: Die vier Morber bes Spielpachters Rofenthal merden voraussichtlich anfangs nachfter Boche hingerichtet werden. Gouverneur Ginnn hat das Gefuch der 4 Mörder um Strafaufichub bis nach bem demnächft ftattfindenden Brogest gegen ben Boligeileutnaut Beder abgelehnt. Die 4 Berurteilten hofften, daß fich in biefem Broges ihre Uniduld ergeben murbe.

Lette Drahtnachrichten

Rein Brief Raifer Bilhelms an ben Baren.

Bu den verbreiteten Mittellungen, daß Raifer Bilbelm in ber Angelegenheit ber in Ruhland feftgehaltenen deutschen Buftichiffer ein Sandidreiben an ben Baren gerichtet habe, erfahrt unfer Berliner - Rorreipondent, daß Diefe Mitteilungen den Tatfachen nicht entfprechen.

Bur Erfrantung des Königs von Schweden.

Die Ropenbagener "Bolititen" erfahrt aus Stod. bolm, daß das Leiden Ronig Guftavs burch eine Rrebsgeidmulft verurfacht morben ift.

Rüdfehr der Berbannten.

Hus London wird gedraftet: Das fudafrifanifche Miniftertabinett bat den Beichluß gefaßt, der Rudfebr der verbannten Arbeiterführer nichts in ben Weg au legen. Der Beitpuntt wird bavon abhangig gemacht, daß vorher die Borlage über Anfrubrverfammlungen Gefegestraft erhalt.

Mus Anlag des Ofterfeftes begnadigt.

Dian meldet aus Barichau: Aus Anlag ber beginnenden Ofterfeiertage bat der Oberpoligeimeifter 58 Studenten freigelaffen, welche fich feit dem 19. Marg megen der Demonstrationen por dem deutschen Ronfulat in Boligeibaft befanden.

Mehr hollandifche Sifiziere für Albanien.

Der Draft melbet aus Amfterbam; Auf Anfuchen General Deveers entfendet die hollandifche Regierung weitere neun Offigiere nach Albanien, fo daß die Wefamt-Bahl bamit 28 erreicht.

Austunftftelle für Reife und Vertehr.

M. 3. AL Dafi Cie bis Bafel und von bort wieder gurud A. J. A. Taft Sie bis Bafel und von dort wieder gurud einsache Fahrfarten benutsen, ist gang richtig. In Bafel liegen iodann einsache Fahrfarten nach Florenz zum Preise von 50,70 und 40,55 Francs in 2. und 3. Alasse auf. Rücksahrfarten gibt es nicht. Die Begerichtung in über Maisland und Bologna, nicht über Genua. Bollen Sie also über Genua zurücksahren, dann gebrochene Fahrfartenabsertigung, zum Bestwiel Florenz-Genua 21,00 und 14,05 Lire, Genua-Basel 46,15 und 31,90 Lire. Einen Rundsahrschein, der über Livorno-Genua Seeftrecke gültig ist, gibt es nicht. Benn Sie aber diese Fahrt wählen wollen, dann Eisenbahr Benn Sie aber diese Fahrt möhlen wollen, dann Eisenbahn Florenz-Visa-Livorno 9,15 und 5,05 Lire in Schnellzügen, 8,30 und 5,40 Lire in Bersonenzügen und "acceserati". Von Livorno dis Genua haben Sie saft täglich Schiffsverbindung: Preise sehr verschieden, je nach der Schiffsgattung. Im Durchschnitt werden Sie für den erften Plat etwa

20 Lire rechnen muffen.
Rach Algier. Die Saifon in Algier ift jeht auf ber Bobbe. Der Nordbeutiche Llond macht darauf aufmerklam, daß er auch den Fabrgaften, die die lange Fahrt von Bremen itber Antwerpen, Sonthampton uim, icheuen, mit feinen von Oftaffen und Auftralien tommenden Reichspoftbampfern Gelegenheit zu einer furzen Johrt pon Genua nach Alaier bietet. Bünicht ein Passagier nicht zweimal denfelben Beg zu benuben, jo kann er auf Grund einer Fahrfarte Genua-Bremen oder umgekehrt die Reise in Algier unterbrechen und sie mit einem späteren Dampfer fortieben. Da auch die Dampfer der Genua-New-Jort-Linie des Norddeutschen Lloyd einfommend Algier anlaufen, dann der Rückmen von Algier auch über Begnel nach Genus von ber Rudweg von Algier auch fiber Reapel nach Genna ge-

Volkswirtschaftlicher Seil.

Mus dem Jahresbericht ber Sandelstammer au Biesbaden.")

Lage von Sandel und Induftrie unferes Begirtes.

Die Lederfabritation, soweit sie für Berietoung arbeitet, berichtet fast durchgebends von einer Besserung der Geschäftblage, 3. T. von einem lebhasten Absab, dies gilt namentlich sur Sohlieder, Zacheleder, Schaf und Ziegenleder, auch huticrleder. Einer Preiösteigerung der Robstoffe aing 3. T. eine Steigerung der Fabrikpreise zur Seite. Die Borteseniskelebersabrikation klagt dagegen über ichwachen, Geschäftsgang, bohe Robstosspreise und zu niedrige Berkansspreise. Die Bachstuchlederherstellung litt unter ermäßigtem Gewinn. Die Lederfabritation, foweit fie für Befleibung unter ermäßigtem Gewinn.

Die Cellulose und Bapiersabrikation litt bei erhöhter Erzeugung unter gedrückten Breisen und erhöhten Unfosten. Die Bapvesabrikation hatte gegen 1912 verminderten Absab. In der Möbel fabrikation war der Umsab geringer und der Ertrag ungünstiger als im Boriahr.
Die Leben smittels und Gennamittel. In-

du fir t'en hatten gumeist unter einer Einschränkung des Berbrauchs und des Gewinnes zu leiden. Die Schaumweinfellereien erreichten zwar fast den Absah des Boriabres, doch mar das Geschäft schleppend, während die Unstoffen fliegen. Die Brauereien erlitten eine Absahverminderung infolge des ungunftigen Betters. Die Gruchteund Gemuse-Ronfervenfabrifen hatten geringeren Absat, erhöhte Rohstoffpreise intolog idlechter Ernten. Die Mal-faroni- und Gierieigwarenfabrifen bagegen flagen nur über nicht gang befriedigenden Geminn, mährend die Bigaretten Induftrie fich eines fteigenben Umfages erfreut.

Die Buchbrudereien, die Aupertfabrifation, Lichtbrud-berftellung hatte 3. E. ein lebbaftes Weichaftslahr. Die Bauunternehmung fieht 1913 als das Jahr der

4) Bergl, den Artifel im geftrigen Abendblatt ber "Biesb. 3tg.". Red.

niedrigften Beichäftigung an. Infolgedeffen lag u. a. auch

bie Glasmalerei barnieber.
Bon den Babern unferes Begirts wies Biesbaben eine ftarfere Befuchsgiffer auf. Doch flagen die Gaftbaufer fiber g. T. ungureichenden Ertrag. In Langenichwalbach und Schlangenbad beeinflufte der Umbau der Aurhaufer 3. I. den Betrieb und Bejuch. Goden erlebte die bisber höchfte Befuchsaiffer.

Bon ben Sanbelageichaften batten wiederum ein ungunftiges Jahr die Spedition, Botaliciffahrt, Rie-berwaldbahn, ber handel in Baumaterialien und ber Bolghandel, ferner ber Weinhandel und der Schubwarenhandel. Berichlechtert hatte fich der Geschätisgang g. E. infolge der ungünstigen Bitterung im Manufafturwaren- und Spihenhandel. In Kolonialwaren war der Abfat wie in 1912. Befriedigt find der Seidenhandel, die Juweliergeichäfte, der Großhandel in Terpentinol und Schellack.

(Gortfetung folgt.)

Industrie.

Duffelborfer Mafdinenban-Aftiengefellicaft vorm. 3. Lofenhaufen, Diffelborf. Rach dem Bericht über bas 17. Geich aftsjahr beträgt ber Bruttogewinn 555 193.69 Mart, hierau Bortrag aus 1912 mit 72 799,20 Mart, auiammen 627 992.89 Mart. Rad Abang ber Sandlungsunfoften von 287 971.57 M., der gegablien Binfen von 3068.07 fosten von 237 971.57 M., der gezahlten Zinsen von 3068.07 Mark und der Abschreibungen von 80 656.63 M., zusammen 321 606.27 M. bleiben zur Verfügung der Generalversammlung 306 206.62 M. Es wird die folgende Verwendung beantragt: 12 000 Mark 5 % lteberweisung an den geseblichen Reiervesonds, 1500 Mark Nücheng für Tolonischen, 60 000 Mark 4 % Dividende an die Aktionäre, 42 882.06 Mark Tantieme an Aussichtstat, Vorstand und Beamte, 90 000 Mark 6 % Superdividende an die Aktionäre, 90 912.56 Mark Vorschlag auf neue Rechnung.

Der Gewinnvortrag wurde von 72 789.20 auf 99 912.56 Mark erhöht. Die Handlungs-Untosten haben trotz Steigerung des Umsakes eine Verringerung ersahren. Steigerung des Umsakes eine Verringerung ersahren. Ser Ausstragsbestand am Jahresichlus ist in derselben Höhe vorhanden wie im Vorschre; da im laufenden Geschäftstahre dis heute der Austragseingang befriedigen gend ist, erscheint, wie der Bericht aussisht, die Hossfrung

gend ift, ericeint, wie der Bericht ausführt, die Goffnung berechtict, daß es dem Unternehmen auch im neuen Jahre an einer ausreichenden Beichaftigung nicht fehlen wird.

Beinzeitung. Beinverfteigerung.

Beinversteigerung.

T. Bingen, 8. April. Herr Seligmann Simon versteigerte heute hier 90 Nummern 1908er, 1910er, 1911er und 1912er Weiß- und Rotweine and besieren und besten Lagen, darunter eine große Anzahl naturreiner Gewächle. Mit Ausnahme von zwei Rummern wurden sämtliche Weine zu guten Preisen zugeichlagen; bei der Häste der Weine wurden die Schähungswerte des Eigners überschritten. Bezahlt wurden für 31 Stüd 1912er Weißweine 600—1200 Mark, für 8 Halbstüd 510—720 Mark, für 7 Stüd 1910er 750—1020 Mark, für 2 Halbstüd 630 und 650 Mark, für 18 Halbstüd 1911er Raturweine 600—1500 Mark, für 5 Halbstüd 850—970 Mark, für 6 Halbstüd 1910er Ober-Ingelheimer Rotwein 520—550 Mark, für 9 Halbstüd 1911er Raturwein 550—730 Mark, für 2 Viertelstüd 1908er Ahmannshäuser naturreinen Rotwein 510—610 Mark, für 1 Viertelstüd 1911er 840 Mark. Der gesamte Erlöß für 78% Stüd stellte sich auf insgesamt 77 220 M. ohne Fässer.

Preife Der Lebensmittel und landwirtichafts liden Grzeugniffe gu Wiesbaden

am 4. April 1914.

Buttermittel	bei	30	indle	rm
	20.5	100	Stre	
		*	lebrat	
bafer	700		18	
Ben .			7.50	
Bidtiret			5.50	
Grummbrech			4	
areas and a second	-	N.E.	1750	****
Butter, Gier,	C 35.		. 900	11.6
Obbutter, Cfiftenburb.		kr	8-	2
Chfiett'r, Sanbbutter		ke.	2.60	2.50
Pedbutter		kg		2.70
(The section Participal)		et.	0.09	0.11
Physical State of the Control of the			0.08	0.09
Rieine Cier		Et.		
	. 1		0.06	0.07
Batriffdie.	. 1		0.05	0.05
	. 1		0.05	
Bollmilch	1.2	i er	0.24	0.24
Rartoffeln n		O.	A ake	Yes.
Sentipliere H	30000	9/07/7	Hene	111
Rarioffein, beitiche	100		6	6
Gartoffeln,	1	ky	0.06	0.08
Ma toforteffeln.	- 1	ke	0.24	0.94
Biotebeln	1	kg.	0.30	0.30
The state of the s	Course.	70		19

Ometablin	+ AK	vion.	Mad
Gemufe im R	leint	onbe	1
Weibfront	1 Ft.	0.20	.0.4
meilteaut	1 kg	0.14	0.2
Botfrent	160	0.20	0.4
gu irfina	160	0.25	0.4
Referitebl	Lke	0.40	
Offinfed	I ke	0.25	0.3
Rieine gelbe Muben 1	BAB.	- James	-
	1 kg	0.10	0,1
Schmargmurgeln	Ike	0.40	0.6
Bote Buben	1 kg	0.12	0.9
Weife Milben Erbfohlraßi	1 ke	0.19	0.1
Cobtobirabi	1 44.	0.15	0.5
L'Arthold	LET	0.25	0.3
Plumentobl, ausland. 1	. ēt	0.30	0.6
Griine Erbjen m. Echale	The	1,10	1.0
meerrertin .	181	0.15	02
Selletje		0.15	0.9
Papffelat		0.15	0.1
E biol nielet	91	-	
Enttid- alat	I les	0.60	1.9
	1 kg	1	1.4
Treibourt n(Calat urf.)	Let	0.40	0.50
Temeter	1 kg	0.96	1.16
Manbarber	1 ker	0,60	1,-
Wahintdom 14		0.04	0.04

Babarber		1 kg	0.60	1
Habieschen		Ebb.	0.04	0.06
Mettidi	. 1	Et.		-
CAR Inc.	POF . C.	*	6.1	
Obst im				
Chaptet		Lke	0.60	-1.99
Soddyfel		1 kg	0.50	0.80
Ofbirnen		1 kg	1-	1.
Rochbirmen		1 kg	0.50	0.80
Weintrouben .		ling	1.20	6,-
Sitronen		1 St.	0.05	0.08
Apfellinen		t St.	0.05	0.10
Bonenen		Øt.	0.08	0.10
Mnenes		kr	9.90	2.40
Raftanien				
		ke	0.40	0,63
Mainiffe		l kg	Low	1.20
Cafelnuffe		line:	1.10	1.20
	-			
Difdie im	36 00	12:11:0	1100	

Paleinüffe	1 kg 1.10	1.20
Rifde im Rie	einhanbel	
Beringe, neinlaen		0,17
Beemeiftlinge(Merlans)	1 kg 0.60	P.80
mennich	1 kg 1 -	1.40
Bratidelliid	1 kg 0.50	0.80
Robeljan	1 kg 0,60	0.80
	500	F.

Preis miebr., bane | Robeljan, i. Tuslimitt | kg | L. - 1.20 |
Scholle	1kg	1.60	1.70	
Rotzunge (Limanbeh)	1kg	1.60	2 - 1.70	
Rotzunge (Limanbeh)	1kg	2.60	3 - 1.70	
Rotzunge (Limanbeh)	1kg	2.40	2.80	
Calleien	Libenh	1kg	3.40	4.00
Calleien	Libenh	1kg	3.40	4.00
Calleien	Libenh	1kg	3.40	4.00
Calleien	Libenh	1kg	3.40	4.00
Calleien	Libenh	1kg	3.40	4.00
Calleien	Libenh	1kg	3.40	4.00
Calleien	Libenh	1kg	3.40	4.00
Calleien	Libenh	1kg	3.40	4.00
Calleien	Libenh	1kg	3.40	
Calleien	Libenh	1kg	3.40	
Calleien	Libenh	1kg	3.40	
Calleien	Libenh	1kg	3.40	
Calleien	Libenh	1kg	3.40	
Calleien	Libenh	1kg	3.40	
Calleien	Libenh	1kg	3.40	
Calleien	Libenh	1kg	3.40	
Calleien	Libenh	1kg	3.40	
Calleien	Libenh	1kg	3.40	
Calleien	Libenh	1kg	3.40	
Calleien	Libenh	1kg	3.40	
Calleien	Libenh	1kg	3.40	
Calleien	Libenh	1kg	3.40	
Calleien	Libenh	1kg	3.40	
Calleien	Libenh	1kg	3.40	
Calleien	Libenh	1kg	3.40	
Calleien	Libenh	1kg	3.40	
Calleien	Libenh	1kg	3.40	
Calleien	Libenh	1kg	3.40	
Calleien	Libenh	1kg	3.40	
Calleien	Libenh	1kg	3.40	
Calleien	Libenh	1kg	3.40	
Calleien	Libenh	1kg	3.40	
Calleien	Libenh	1kg	3.40	
Calleien	Libenh	1kg	3.40	
Calleien	Libenh	1kg	3.40	
Calleien	Libenh	1kg	3.40	
Calleien	Libenh	1kg	3.40	
Calleien	Libenh	1kg	3.40	
Calleien	Libenh	1kg	3.40	
Calleien	Libenh	1kg	3.40	
Calleien	Libenh	1kg	3.40	
Calleien	Libenh	1kg	3.40	
Calleien	Libenh	1kg	3.40	
Calleien	Libenh	1kg	3.40	
Calleien	Libenh	3.40		

Weffünel u. Bild i. A	leinbanb.					
@ nt 1kg	9.40 9'60					
berbft.Coten 1St.	3.80 4-					
Debn 16t	1.80 1.90					
Puhn 181	2.50 3					
Toube 1 Et.	0.75 0.85					
Rebfeule 1 ft.	7.50 8					
Pilotocout Ike	2.40 2.40					
distributed + - 186	1 1.					
Mleifch u. bergl. im Rleinbanbe'						

Die Abrigen Meifdipreife merben nut ein wei im Tusidnitt 1 kg 4.— 440
Schinfen im Tusidnitt 1 kg 4.— 440
Zärrfleich 1 kg 2.— 9.20
Eolverseich 1 kg 2.— 9.20
Wierenseit 1 kg 1.— 1 20
Schwartemagen 1 kg 1.30 2.—
Teatmurk 1 kg 1.60 2.20
Ateliamurk 1 kg 1.60 1.80
Lederwurk 1 kg 0.96 1 12
Lederwurk 5.— Feren.

— Custmodet 1 kg 1.60 2.—
Sintwark 5.04 mach 1 kg 1.60 2.—
Moffleich 1 kg 0.80 0.90

Meht im Großbandel Weigenmehl Str. 0 100 kg 31 75 32,— Regovernmehl Wr. 0 100 kg 34,50 24 75 Brot im Rleinbanbel

THE R. P. LEWIS CO. P. LANS.	OF PROPERTY.	114.00	
Edwarzbrot .	1 kg	0.54	0.30
Weißbrot	1 Saib	0.44	0,50
· Control of the cont	1 Bain	0,48	0,55
Cemmel (Bebichen)	Ikg	0,68	0.66
Rolonialwaren	i. Mei	nbar	ibel.
Erifen s. Roch., ungefe		0.40	0.48
Sinfen	1 kg	0,44	0,56
Gerftenaraupen	1 kg	0,56	0.72
hofererlite	1 kg	0,50	0,60
Mels	1 kg	0.56	0.68
Prigenarieh	1 kg	0.46	0.86
Birle Mewifchtes Badobit .	1 kg	1,20	1,30
Suder, berter	1 kg	0,30	0,54
Roffer, gebr	1 kg	0,80	3.20
Epelfelels	1 kg	0.20	0.20

Schweineichmals aust. 1 kg 1,50 1,60

Seige u. Beleuchtungsstoffe im Kleinhandel Betrofeinen (dausbe.) 50 kg 1,28 1,55 Braunfollenschleits 50 kg 1,15 1,15 Frannfollenbrifeits 100 St. 1,15 1,15

ttberichte.

Biesbaden, 9. April. Fruchtmartt. Preise für 50 Kilogramm Safer 8.70-9.00 M., Sen 3.00-3.80 M., Richtfiroh 2.25 Mart. Es wurden angefahren 2 Wagen mit Safer 6 Wasen mit Den und 1 Wagen mit Stroh.

Frankfurt a. M., 9. April. Schlachtviehmarkt Auftrieb: Ochsen 49, Bullen 1, Färlen und Kühe 50, Kälbet 1249, Schafe 60, Schweine 534, Flegen 5, Flegenlämmer 78. Schaflämmer 70 Stild. Preize für 1 Jentner: Kälbet schufte Waße (Bollm. Majt) und beste Saugtälber Lebendgewicht 60—70 M., Schlachtgewicht 110—117 M., nitiflet Waße und gute Saugtälber Lebendgewicht 60—65 M. Schlachtgewicht 102—110 M., geringere Saugtälber Lebendgewicht 60—65 M. Schlachtgewicht 93—98 M. — Schafte Wlastlämmer und lüngere Wasthämmel Lebendgewicht 1818 42 M., Schlachtgewicht 90—92 M. — Schweine über 3 Str. Lebendgewicht 40—51 M., Schlachtgewicht 62—64 M., vollsseitschieße Schweine über 216, In. Lebendgewicht 46—49 M., Schlachtgewicht 60—65 M., vollsseitschieße Schweine über 2 Str. Lebendgewicht 60—65 M., vollsseitschieße Schweine bis Ab. Schlachtgewicht 61—64 M., vollsseifschieße Schweine bis Ab. Schlachtgewicht 61—64 M., vollsseifschieße Schweine bis Ab. Marktverlauf: rege, alles geräumt. Marftverlauf: rege, alles geräumt.

Frankfurter Borfe

vom 9. Mpril.

Die Canada-Baiffe batte geftern ungunftig eingemirit da beute London bobere Rotterungen fandte, ermies fich die Befürchtung eines weiteren Aursfalles grundles. An gefichts der langen Geiertagspaufe blieb die Unternehmung vollig untatig und es fam nur vereingelt gu einer Wefeftigung.

Bon beimifchen Gonds find Die Dreiprozentigen 0.5 und 0.20 gebeffert.

Raffamartt enbig und ohne nennenswerte Berande

Borfenfeieriage an Ditern.

Anläglich des Ofterfeftes bleiben die Borien wie folat geichlossen: Berlin (Konds- und Produstenbörie) am 10.
11., 12. und 13. April: Franklurt a. M. (Konds- und Brodustenbörie) am 10., 11., 12. und 13. April: Hand und Brodustenbörie) am 10., 12. und 13. April: Bien (Kondsbörie) am 10., 12. und 13. April: Bondon (Kondsbörie) am 10., 12. und 13. April: Paris (Kondsbörie) am 10., 12. und 13. April: Paris (Kondsbörie) am 10., 11., 12. u. 18. April:

Erganung-Aursbericht.

Berlin, 8 Morti. __dania* Tampildiffs-Africa 1983 -__ Cintrade* Bergevells*
Aftien 507.- __ durg. Quebad. Col. 100.- __ Berg. __ Solia-Golde Enleiche 26.49
Teurliche Chofrifantigen Cicarban. Anleibe 20.75. __ Schantung. Erlenbonn. Africk
141.30. Balde Tellering. Africa 100.- __ Cheriphichide Kotinverle 222.16. __ Schantung.
Chapter Terrent 161.25. __ Hochum. Geljenfichen Str. 28. 160.- __ Rochbaufen. Bernigs*
robe 61.50.



Sochfte Temperatur nat C. +11 niedrigfte Temperatur +1. Barometer: gestern 749.2 mm heute 758,6 mm.

Borausficilide Bitterung für 10. April:

Rach vorübergebender Bewölfungsabnahme morgen wiedes meift tribe mit Regenfällen, bei Beitweise auffrifcenden und milden, ffidmeftlichen Geewinden.

Riederichlagehöhe feit geftern :

-	_	_	_	_	_	_	_	_		 _	_	-
Marbura							1	1	Raffe!			
Mentird)								3	Schmargenborn			-
Relbberg								3	Bigenhausen .			
Weilburg								4	Trier			3

Bafferftand: Rheinpegel Caub: gestern 8,64, bente 3.67 Labo begel: gestern 2,80, beute 3, 6

1 Monbaufgang Sonnenaufgang 5.18 | Mondaufgang Sonnenuntergang 6.46 | Mondauftergang

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt G. m. b. D. (Direction: Seb. Riedner) in Biesbaden.
Khefredafteur: Bernbard Grotbus. — Rerantwortlich Mr. Politif: Bernharb Grotbus: für Kenilleion und Bolfdwirtschaftlichen Zeil: A. E. Eilen beraer: für den übrichredaftionellen Zeil: Carl Diebel: für den Anzeigenteil: Paul Lange. Sämtlich in Biesbaden.

Es wird gebeten, Briefe nur an die Redaftion-nicht an die Redafteure verfonlich zu richten.



Palit das Einreibemittel

Rheumatische Schmerzen, Reißen, Hexenschuß. In Apotheken Fl. M 1,30.

Herren-Oberhemden

500 Mk.

Probehemd binnen 24 Stunden

Theodor Werner Wasche-Haus Webergasse 30.

2 Ziehung 4. Kl. 4. Preuss.-Süddeutsche [230. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterle Ziehung vom 8. April 1914 vormittage

Auf jede gezogene Nummer sind awel gleich hohe Ge-winne gefallen, und awar je einer auf die Lose Beicher Nummer in den beiden Abtellungen I aud II

Nur die Gewinne über 192 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

Nummers in Klammers beigefügt.

(Obne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

52 319 22 496 022 1651 825 201 42 2074 152

53 331 47 703 35 4026 114 251 328 61 62 461 82

545 366 5035 65 264 338 832 39 610 81 74 6043

[10000] 119 112 336 (400) 530 803 60 7094 461 87

53 314 46 8129 364 9189 247 81 890 021 (400)

10043 369 543 11100 46 30 322 36 443 627 768

51 86 12025 125 78 89 289 438 83 621 13367 462

51 86 12025 125 78 89 289 438 83 621 13367 462

51 88 12025 125 78 89 289 438 83 621 13367 462

51 88 12025 125 78 89 289 55 862 12 201 423 606

144 18068 402 805 722 910 52 [500] 17064 143 313

53 41 728 292 88 18164 368 03 670 746 918 19023

81 127 209 95 396 447 817

20182 284 811 603 902 21367 807 63 226 22175

46 552 99 817 960 23106 313 46 678 798 904 24006

57 76 124 287 828 948 25028 242 89 26077 208 17

757 846 988 27044 488 313 28253 69 342 53 [400]

52 618 48 813 904 85

30001 80 202 328 818 31136 61 444 55 715 857

186 32087 140 272 402 82 805 782 840 33240 479 513

48 667 789 840 964 34088 85 [500] 486 633 744 885

32 3833 801 366 [400] 36548 662 803 [400] 37009

572 560 773 38210 407 86 753 [400] 629 34 39283

40 03 378 402 698 723 956 41486 526 673 789

602 85 42128 58 833 641 43041 [1000] 305 855 006

44857 1400 145275 96 404 901 466142 285 412 36 (Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

400 83 501
40103 378 402 698 723 956 41488 828 673 799
802 85 42128 55 633 841 43041 [1000] 305 835 908
44807 [400] 45276 96 404 901 46142 286 412 36
43 95 509 928 47477 512 30 946 48172 226 [400] 88
47 901 49028 312 475 536 638 [3000] 69 71
50185 312 812 51185 61 [400] 545 877 52213 22
77 321 88 889 607 884 76 53121 429 534 618 [400]
87 799 828 54102 388 88 909 11 55005 57 201 58448
644 656 88 88 88 93 768 57290 424 65 548 622 882 922
780 834 59115 239 642 684 745 888 914
60308 485 583 773 808 18 908 81332 95
802 778 855 65001 325 48 648 840 [500] 63414 72
819 928 [500] 64091 326 916 65104 66459 572 630
444 67428 77 547 68209 44 342 50 69508 70 73
771 847

90066 264 324 713 848 904 91018 45 [400] 148
384 318 451 941 92004 204 398 827 911 59 93271 508
43 783 974 94059 350 406 29 42 44 81 847 95254
90 384 88 416 [500] 507 18 827 89 60 89 988 [400]
98077 396 656 788 97188 245 417 71 805 67 98058
381 [400] 408 77 507 672 99025 145 284 484 [1000]

100110 [1000] 677 831 947 [400] 73 101094 298

508 28 825 102244 410 922 103358 58 502 845 104181 203 308 65 650 750 898 914 80 105029 220 54 967 106030 48 176 342 50 418 521 102296 578 140000] 707 935 108522 898 109343 993 29 110433 673 879 915 111342 94 902 11 112183 370 434 113369 464 588 602 777 922 114077 213 791 804 38 51 900 115160 245 491 677 620 768 [400] 995 116206 380 564 873 903 117077 271 432 118330 58 567 651 61 976 77 96 119089 285 444 52 074 702 46

842 50
120088 228 848 121075 242 405 620 761 122100
31 348 62 880 787 929 123058 123 430 639 708 98
10000] 909 124174 473 501 34 50 898 125278 451
559 783 126022 75 209 68 508 [1000] 630 710 127581
647 929 128087 558 801 578 129144 428 32 622

800 11 71

130063 940 00 131223 311 454 513 850 132000
280 694 940 133001 82 103 716 920 134161 248 90
301 25 574 687 13561 584 48 652 765 900 56
136110 305 501 72 803 137077 82 366 402 52 815
884 93 138145 975 139018 34 257 394 693 827
140042 148 250 457 727 47 813 141028 104 247
142082 74 136 825 [400] 600 048 143140 84 259 337
442 576 944 144086 111 306 9 445 763 98 875 14506
03 823 146472 84 839 73 147893 960 [800] 83
148107 16 384 501 703 11 148121 307 480 530 741

2. Ziehung 4. Kl. 4. Preuss.-Süddeutsche (230. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie Ziehung vom 8, April 1914 nachmittags.

auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohs Ge-winne gefallen, und zwar je einer auf die Losa gleicher Nummer in den beiden Abtellungen I und II

Nur die Gewinne über 192 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt,

(Ohne Gewilhr.) (Nachdruck verboten.) 05 201 322 569 1090 333 855 2530 523 795 832 92 3140 54 483 54 78 82 4032 39 285 394 500 84 65 068 5233 80 08 350 505 655 768 823 43 907 83 84 6307 907 618 95 913 7299 351 505 93 565 8148 422 70 558 [400] 760 82 88 830 \$041 208 10 304 20 78

70 856 (400) 760 82 86 830 \$001 208 10 804 20 78
\$28 [400]
10184 85 563 643 880 11065 138 453 547 652
729 988 12032 148 307 10 73 833 13099 308 878
14186 223 309 627 015 15003 8 57 194 224 554 715
16506 77 685 98 741 927 17028 56 74 122 85 93
308 95 431 33 527 735 857 18000 411 28 727 693 972
19116 678 839
20020 92 335 871 21140 83 840 776 22148 260
580 709 12 688 906 23230 405 682 691 914 61 24647
710 884 25243 81 95 308 83 89 441 540 848 92 2615
88 457 541 619 51 700 2 923 27158 211 547 82 750
902 28066 164 300 15 18 48 768 818 909 29395 579
859 903 [400]
30059 31025 381 817 32028 229 78 97 33193
435 591 712 [400] 843 91 34375 783 074 35030 427
66 765 927 36163 850 37111 54 237 302 17 38079
61 150 376 456 546 678 717 63 84 871 936 39178
481 987

454 671 60 905
90535 61 764 887 80 91287 72 387 807 [500] 783
878 915 92472 [1000] 511 728 93003 110 200 491 587
[500] 633 70 928 94008 306 419 971 [500] 99 95281
783 96154 398 824 97297 589 804 98088 387 772 83
841 99083 152 [1000] 280 523 714 907
100092 [400] 121 246 335 41 440 78 731 53
101032 807 102010 [500] 21 [400] 94 116 384 442
854 88 103104 271 77 717 99 900 104208 375 492
[400] 770 98 836 88 105121 309 68 473 670 763 70

Am Samstag, den 11. ds. Mts.,

(Oster-Samstag) ist unser Bankgeschäft von

12 Uhr vorm. ab für den Geschäftsverkehr

geschlossen.

Vereinsbank Wiesbaden

Michel.

Wiesbaden, den 6. April 1914.

Schönfeld.

Hotel Engel Kiedrich i. Rheingau

font gelegenes Saus in nächlter Rabe der beiben Rirchen aus dem 13. und 14. Jahrhundert. Melteftes Beinbaus am Plate. Gröbte Auswahl in Rheingauer Originalgemachfen su ben billigften Preifen. ff. Riiche. - Telephon 128

3. Kroneberger : Engel Weingutsbesiter

Taunusstr. 13.

Speisenfolge à 1.60 Mk.

Grünkernsuppe

oder kalte Obstsuppe

Volna Cotelette

m. Hopfensprossen

Prinzessbohnen m. Butter u. Pommes frites

Omelette frires herbes

Aprel-Strudel.

084

Zum freundl. Besuch ladet höfl, ein

Charfreitag, den 10. April 1914:

Prisch gepresster Orangensaft 45 u. 25 Pf. per Glas,

Sur die

Speisenfolge à 1.20 Mk.

Grünkernsuppe oder kalte Obst-Suppe

Volna Cotelette

m. Hopfensprossen

Prinzessbohnen

m. Butter u. Pommes frites

Apfel-Strudel.

Carl Häuser.

Preiswerte

Rheinweine: Ensheimer . 1911 Guniersblum 100 & 1905 Bodenfteiner . 110 & 1911 Oppenheimer 140 &

Moselweine : Wellensteiner 80 3 Remicher . 100 3 Merler . . 120 3

Frangofifche Beine: 1911 Cotes du Rhone

medoc . . . 110 3 1911 Latour -. 130 S 1909 Macon (Burgunder)

(3) as 10 3

August Engel

Counusitr. 12-14. Wilhelmftr. 2, Ede Rheinftr. Gegenüber der Ringfirche.

Berren - Unzüge

eleg. Ausführung billigfte Breife. Größte Auswahl beuticher u. engl. Stoffe.

Konfirmanden- 11. Communikanten-Angüge, prima Qualitäten 35-40 und 45 .#

Refte u. einzelne Angüge bebeutenb unter Breis. szs

Drucksachen

für Vereine

als: Einladungs-Karlen

Programme und bieder

Festzellungen, Slatuten

usw. ferligt schnell die

Wiesbadener Verlags-Anstalt

Nikolasstrasse II G. m. b. B. Fernsprecher 199

Chr. Fledfel, Inhuftr. 12. Welche

Wiesbadener Bank räumt Aredit bis au 10 Mille ein, wenn fämtl. ein- und aus-gebende Gelder nur durch Bant aur Berrechnung kommen. Off. unter B. 6648 an Invaliden-dant. Biesbaden.

An. und Verkauf alteri. Porgellan und Mobel. 678 Martifir. 13, Riapper £ 678

Mauritiusstrasse 7. Ju der Straffache

negen ben Schneidergehilfen Frans Saufer, wohnhaft in Erben-beim, geboren am 31. Januar 1884 an Boden (Bavern, Oberpfala). Jatholild, ledig, wegen Beleidigung pp. bat bas Königliche Schöffengericht in Biesbaden am 12, Mara 1914 für Recht

erfannt:
Der Angestagte wird wegen Beleidigung und Bideritands in einheitlichem Julammentressen mit Körperverlebung au einer Geldstrase von swanzig Nart, bilsweise für ie slins Nart ein Kossenanis, und zu den Kossen des Versahrens vernrteilt. Ingleich wird dem Beleidigten Babnsteigschaftner Kriedrich Schwert in Biesbaden die Bestignis zuerkannt, den entscheidenden in Biesbaden die Bestignis des Erfenntnisses, soweit es sich auf die Beleidigung bezieht, einmal innerhalb vier — 4 — Bochen nach Justellung des rechtsfrästigen Urteils auf Kosten des Angeslagten in der Biesbadener Zeitung össentlich bestannt zu machen.
Die Richtigkeit der Abschrift der Urteilssormel wird beglandigt und die Bollitrecharfeit des Urteils bescheinigt.
Wiesbaden, den 3. April 1914.
M. 138
Mitter, Amtsgerichtsseltzetär.
Gerichtsschreiber des Köntglichen Antbacrichts.

Am 20. April 1914, vormittags 10% Ubr. wird an Gerichts-tielle, Jimmer Rr. 61. das Bohn- und Galthaus mit Doffeller und Dofraum hier, Michelsberg Rr. 7 (Ede Gemeindebabackschn) 2 Mr 93 Quadratmeter groß, 265 000 Mart wert, Cigentilmerin Bitwe Deinrich Christmann und Kinder, zwangsweise versteigert, Biesbaden, den 31. März 1914. U. 189 Königliches Amisgericht, Abreilung 9.

Afraelitifche Rultus. gemeinbe.

Spnagoge: Micheisberg. Gottesbienft i. d. hauptinnagoge: Beffacfeft Samstag, ben 11. n. Sonntag, ben 12. April : Best achfest:

Borabenb 6.45 libr 8.45 libr morgens Bredigt 9.45 Hby 3.00 llbr nadmittags 8.00 llbr abends Sonntag, morgens 8.45 Uhr nadym. 3.00 llbr 7.55 llbr 7.00 llbr Ansgang Salbfeiertage, morg.

abends 7.00 11hr MIt-3fraelitifche Rultus. Gnnagoge : Friedrichftrafe 38.

8.00 tthr 10.00 tthr morgens Predigt nachmittags 8.00 Hbr abenbs Chol Hamoeb, morgens 6.45 115r nadm. " abends 8.00 Hhr

Talmud Thora-Berein Biesbaben, Meroftr. 16.

Sabbath-Gingang 8.30 Hbr 9.30 Hhr 4.00 Uhr 7,55 Uhr Mincha Ausgang Beffach Ausgang 7.55 11br Chol Hamoeb: morgens 6.30 Uhr Mincha u. Schinr 7.00 Uhr

Magrif

Beifach:

embfehle in prima Qualität und großer Auswahl Brime junge Ganfe und Enten, feinfte frangofifche Bontarden, feinfte ung. Buterhahnen und Buter-bennen, junge Tauben, Sahnen und Rapaunen; feifte Rehruden und Rehfeulen, fowie Fafanen, Safelhühner, Ednechühner, Birthahnen und Birthühner an ben billigften Tagespreifen.

34 Grabenstraße 34 (nabe ber Golbgasse). 3236 Teles. 3236.

Schie ff. Sunft- u. Luruswaren :: Antike Porzellane u. alte Mufter Meigner Blau-3wiebelmufter

empfiehlt an ben billigften Breifen =

E. Knoth, Wilhelmstraße 8.

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter Börse vom 9. April 1914.

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40. | Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. | Oest. fl. (Gold) = M. 2. || 1 öst. fl. (Whrg.) M. 1.70. || 1 öst.-ung. Krone = M. 8.25. || 1 skand. Krone M. 1.125 |
1 fl. holl. = M. 1.70. || 1 alt. Grbl. d. = M. 3.20. || 1 Rbl. alt. Kred. Rbl. = M. 2.16. || 1 argt. Goldpesa = M. 4. || 1 argt. Papierpesa = M. 1.75. || 1 Doll. = M. 4.20.

Staats Papiere.	Prioritäts-Obligationen von Transport-Anstalten.	Pfandbriefe Bodenkredit-Obligationen.	Volldezahlte Bankaktion.	Auswärtige Börsen.
### Deutschelleichsani.(abgest. 87.10 87.45 8	A) Iniandische. (4) D.EbBetrGes.Fr.S.H. r. 10) (4) D.EbGes., Fr. S. H. r. 105 (4) D.EbGes., Fr. S. H. r. 105 (5) Auslandische.	V. E. L. K. Signal Alig. Rent. Apst. Stringart 88 - 83 - 89 - 50 89 - 50 4. Bod. Cred. Vereinsb. Nürnbg 4. Bod. Cred. Vereinsb. Nürnbg 4. 60 - 60 -	7 8 Badische Bank 129.50 130. — 4 6 Bayer BCrA. W 140. — 140. — 140. — 183.75 153.75 153.75 153.75 153.75 153.75 153.75 153.75 153.75 153.75 154. — 121. 12	Berliner Börse. Serlin. Telegraphische Schlumkurse. Deutsche Fonds. 9. April. Sta. Reichsanleihe abgestempelt 1 87.10
4. Bayerische Abissungsrente 97.25 97.30 9	BShm. Nordb. steuerfr.i.0	t. de. de. unverlosba: 70 30 96 30 9	6 6 Vereinsbank	3
6dodo.Staatsani.v.189 97.40 Bijsdodo.Anleihe/abgent 84.25 8dododovon 189 74.65 Bis Warttemh.Obligat.von 189 76.30 Privat-Diskont Frankfurt 292%	Laiser Ferd, Nordb v.87 LS 87.80 87.80 87.80 4. Grant S 66.75 86.75 86.75 Finshircher Bares 85.50 85.50 85.50 4. Graz-Köflacher sifr. 1. S 83.80 — 85.20 1888 sifr. 83.80 — 85.20	L., de., Serie XIII-XIV n. 191 93.50 93.50 4., de., Kemm. obi, S. I. u. 191 95. 95. 93.50 93.50 93.50 93.50 94.75 95. 95. 95. 95. 95. 95. 95. 95. 95. 95	8 7th Lusemb Intern. Bk. 4148 - 148 - 148 - 1 7th detailbu.Metalig. 6 126.75 136.80 48 47 Witteld Bd. Kr. Gree	19 Griechen consol Goldrente
b) Ansiangiache. I. Esropäische. V. R. L. R. Jaja Griech. Eisenb. v. 1890 strr 55.50 55.50 134do	LembCzera. Jassy stenerpfi 1	do. Serie 18 unkind. 191. 94.75 64.76 4. do. Serie 14 unkind. 191. 93.50 23.50 Bla. do. do. unkindb. 198. 84.25 84.25 4. Frankfurter HypBank 8. 1 96.50 95.25 4. do. Serie 21 unkind. 192. 96.50 95.90 4. do. Serie 18 unkind. 193. 96.50 95.90 Bla. do. Serie 18 unkind. 193. 96.50 96.40	7 7 Pfalxische Bank. 123 - 123 - 9 9 Pfalz. Hypotheken. 186 - 186 - 8 8 PreussischeBodenkr 150 - 150 - 6 9 84 Reichshank. 135 75 135 40 7 Rhein. Kreditbank. 127 50 128 - 9 Rhein. Hypothekenb 103 50 104 - 5 5 12 5 12 5 12 5 12 5 12 5 12 5 12	4. do. von 1898 85.50 4. do von 1905 85.50 4. Berbische Rante 79.20 Türkon (anf.) 83.70 Türkeniose 166. 4. Ungarische Goldrente 82.75 Privatdiekest 2%56
34	5. do. Sudb. Lemb. stfr. 1. G 98 - 98 - 71. 80	4. do. Serie 20 unkind 19:	State	Eisenbahn-Aktien. — 9. April. Oesterreichische Staatsbahn
3. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	5. do. 1. – VIII. Em. stfr. 1.6 71. 25 77. 30 77. 50 77. 5	Blado, St. 190 n. 301 - 310 n. n. h.	Aktien inl. Transport-Anstalten. V.E. L. K. 84a 88a 88a 1.05 Bach. Hamb. 186 80 186 80 7 7 1 lilg.Deutsch. Kleinb 137 50 135 - 84a 9 tlig. Lok. Strasson 174 50 174 25 16 10 jamb Am Pakett 131 25 131 10 7 8 sordéoutscher Lley. 115 - 115 -	Ossterretenische Kredit-Anstalt 154.25 Berüher Handelsgesellschaft 157.50 Deutsche Bank 117.50 Deutsche Bank 247.90 Discente Commandit 185.25 Dreadner Bank 151.40 Nationalbank für Deutschland 111.40
4doGold-Anletho v.188 4do. CEB. I u. II v. 188 5do. Staatarente von 180 5do. Staatarente v.1805 stir 4dodov. 1902 44dodov. 1902 44dodov. 1902 5dodov. 1902 6dov. 1902 77.40 79do. Staats-Anlethe v.180 77.40 79do. Span. ausi. Hente v. 1882ahg	1. Redolfshahn stenerfr.1.8 90 90 1.00.50 2. Ungar. Gal. steuerfr.1.8 1.00.50 3. Ungar. Gal. steuerfr.1.8 1.00.50 4. Ungar. E. B. Ser. 63.90 5. Lital. Mittelmeer steuerfr.18 69.60 69.50 5. Sard, Sek. stfr. garant. In II	\$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc	6 6 6 i Elsenbahn Barriel 111 - 111 - 6 6 6 i idda Elsenbahn Gen 123 95 128 95 West d. Elsenbahn Gen 123 95 128 95	Hamburger Commerciank 108.50 Sittleidentsche Kredithank 117 Mittelrheinische Kredithank 100.25 Pillzische Bank 122.50 Eelehsbank 135.70 Industrie-Werte. 9 April.
4. Neue Türkea. 4. Ungarische Goldrente	A. Stellianische E. von 1889 64,50 140,50 110,50	i. Pr. Hyp. Aktienbank conv 91, 90 91, 90 84.— 64.— 64.— 64.— 64.— 64.— 64.— 64.— 6	6 6 Ver. Arader u. Cs. 106.70 104 - 5 5 StAslelhe von 94 87 - 87 - 1042; 123 3uechtherader,Lit.8 1142 113 143 raksth-Agram 20 - 20 - 5 5 do,prAst	30 Chemische Albert 445.
### Besnien a Herzegow v. 185 4. do. do. v. 185 5. Brigar TabAnl. v. 19021 6 80-Luxemburger Anlethev. 188 4 Rumanische 1910. 5. Rum.Schatzauw rückz. 190 80-30-30-30-30-30-30-30-30-30-30-30-30-30	Kurks-Klew-Eisenhaft	4do. unkind. bis 1919. 94.— 94.— 1do. unkind. bis 1921. 94.10 94.10 94.10 94.10 94.10 94.10 94.10 94.10 94.10 94.10 94.20 95.2	7 6.87 - emberg-Czerm	8. April. Sachweiter Bergwerk 221.50
II. Aussereuropaische. V. K. L. K.	112Podolische 94 94 94 95 96 97 97 97 97 97 97 97	4 .do. Serie 13 unkünd. b. 190 94-50 95-50	55 6.7 dod.Ges.Stc. do Mer. Adr. 33 3.2 cestacilianer 67. 67. 78 reent.Betriebs 199. 199. 6 alt. Chie R. R. 90. 20 90. 25 6 6 cessylvan E. R. 112.50 112.50 5 5 6 natalische Eisenb 15.5 25 115. 25 nxeus. Prica Heer 158. 158.	Kolher Bergwerke 555.80
6. Chines Staats-Anleth, v.18 5. do. do. v.18 1/g, do. do. v.18 1/g, do. do. u.18 1/g, do. do. privile; 1/g, do. do. do. privile; 1/g, do. privile; 1/g, do. do. privile; 1/g, do. privile; 1/g, do. privile; 1/g, do. do. do. privile; 1/g, do. privile; 1/g, do. do. privile; 1/g, do. privile; 1/g, do. do. privile; 1/g, do. privile; 1/	102Anatolier Obligationen G 90.30 90.20 102 103 104 105	1 do Lit. Y unk. 1917. 99.— 99.— 194. do Lit. U 96.— 96.— 96.— 194. do Lit. F. G. H. K. L. 91.50 91.50 194. do Lit. J. 91.50 91.50 195. do Lit. H. S. 91.50 91.50 195. do Lit. H. S. 91.50 91.50 195. do Lit. T. 91.50 91.50 195. do Lit. T. 91.50 91.50 195. do Lit. T. 91.50 196. do Lit. T. 91.50 196. do Lit. S. 12.13u.16 196. 90 196. 90 196. do S. Lit. 15u. 17. 96. 90 196. do S. Lit. 15u. 17. 96. 90 196. do S. Lit. 15u. 17. 96. 50 196. do S.	Provincials and Kommunal- Obligationen.	Schäfferbef-Branarei 59.50 Siemens Elektr. Befrieb 115 Stadtberger Hutte 99.10 Stattiner Vulkan 132.75 Vereinigte Stahlw.v.d. Zypen 158.10 10 Westfallische Stahlwerke 40.50 S Union chemische Stettin 206.50
8dodo750 1250 4Mexik. Geld-Aniethe v tie 68 68.50 Bergwerks Aktion.	1 Suddeutsche ElsenhGes. 8. 50 2. 20 2.	1do. Serie 23 unk. 1916. 96 80 96 80 1do Serie 21 unk. 1921. 97 97 97 97	4. Premss Rheinprov. E. 10 u. 21 96.20 96.20 30g. do. E 10, 1216, 19, 24, 2 86.30 86.25 84g. do. E 18.	9. April. Bochumer Gustahi. 226.70 Deutsch-Luxemburg Bergw. 131.30 Laurshütte. 153.25 Gelsenkirchen. 192.75 Harpener 183.50
Devic. V L L L L L L L L L	Verginsliche Lose. V. L. E.	Industric-Unternehmungen. V.E. L.E. 14 130 Lummann. 298 101997 50	### Baden Baden von 1898/190	New-Yorker Börse. New-York, 8 April, 5 Uhr nachmittags- V. K. L. K. Gest aur za Sunnden
10 10 10 10 10 10 10 10	Belgische CredCom. Fr Pr Pr Pr Pr Pr Pr Pr	10 10 Schaffenb.Buntpa; 184 — 184 — 8 8 8 schaffenb.Buntpa; 118 — 118 — 118 — 118 — 128 123 134 Zeck.Waghans 15 15 Ucist.Faher Nurnb. 271 — 271 — 10 11 Francet Hinding. 186,70 186,70 7 7 Frankf. Henninger 126 — 126 — 126 — 127 — 117 — 119 110; 110; 110; 110; 110; 110; 110;	10	do., letztes Dariehen. 2 - 58 % 58 %
Versicherungs-Aktion. Ohne Einsberechungs V & L &	Meininger Prämien	5 0 storch, Speler	Prince April Prince Pr	.do
Deutschief Reserver 201	Unverzinsliche Lose. 7.L L.L. 10 [35.90] 35.90	10 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Big Werms von 1887(1889 86 80 86 80 80	Northern Pacific comm
Geldsorten. Sriet Geld. 10 Frankenstücke	reliberger Fr 110 - 110 - 1222 80 120 - 222 80	do Gesellsch Alig. 247.70 275 - 5 do Lahmeyer 129.20 129.20 do Scheckert 149.60 149.75 do Siemens Halske 217.80 217.90 T	Wiener Börse. Wien, 9. April. Areate-Astien 615.50 616 OcsterrUngarische Bask 1978 1970	Wabash preferred
Dellars in Gold	Ostender Fr. 1 Indolfs-Stift. 57 Türken Frs. 41 60 Ult Frs. Ungarische Staatslose off it Venetinser Le Wechsel.	10 30 30 30 Maschinenfab.Kleye 338 - 341 -	Unionbank	Kaffee Rio Nr. 7 loke 91/4 9 do Pobrear 8.60 6.51 Weisen Nr. 2 red. loko 105 99/4 do Mai 99/4 do Jali 94/4 do Jali 94/4 Mais loko Nr. 2 75/4 75/4
Papiergeld Brief. Geld.	Reichsbank-Diskort 4% in Reichsmark. V.K. L.K. Amsreream in 169 30 169 3	14 14 WegelinChem.Russ 218 — 218 — 218 — 15 15 16 WegelinChem.Russ 218 — 218 — 218 — 15 16 16 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17	Londoner Börse. London, 9. April. Englische Consois	do. September 15 .25 15 .25 15 .25 15 .25 15 .25 16
Amerikan, Banknoten, Dolt Frantis, Banknoten pr. Fr. 81, 45 81, 35 Oesterr, Banknoten pr. Kr. 85, 05 84, 95 Rass. Banknoten pr. Kr. V. K. L. K	Nam York	18t/s 8s/s deterator. Oberurse 159 -	Canada Pacific 205.50 206.75 Saltimore 92.50 92.37 Rio Tinto 13.12 73.12 Union 164.25 163.37 Steels 65.25 64.50	Wetzen Mai 90% 90% 90% 90% 90% 90% 90% 90% 90% 90%
Alle Drucksa	achen für Ba	ankgeschäfte	in sauberer	Ausführund

Alle Drucksachen für Bankgeschäfte in sauberer Ausführung liefert umgehend die Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H., Nicolasstrasse 11.